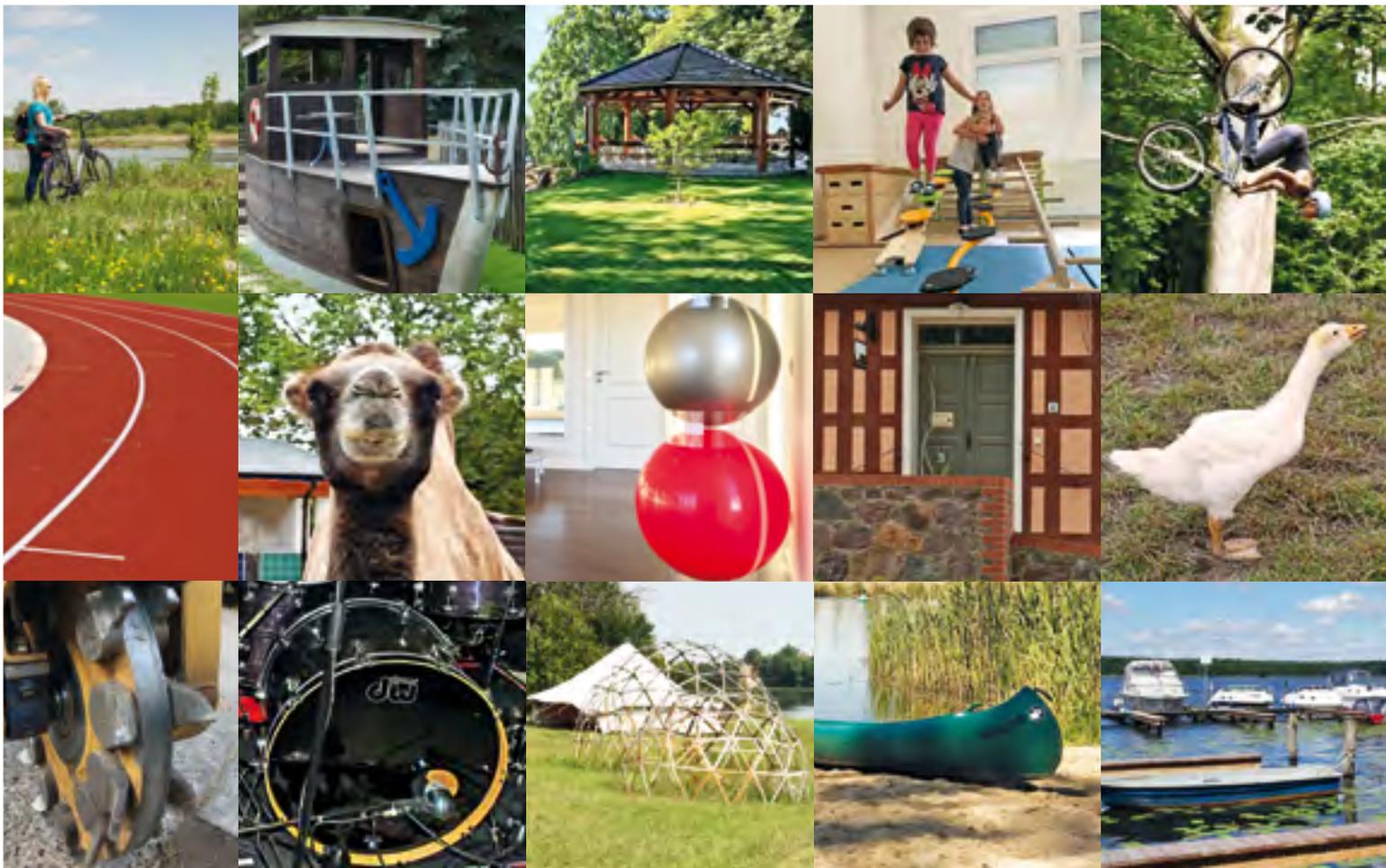




**Kompetent, stark und selbstbewusst
für unser Oderland**



**Die lokale Aktionsgruppe
Oderland e.V.**



Competent, strong and self-confident for our Oderland

The Local Action Group (LAG) Oderland e.V. supports projects in the fields of economy, culture, tourism and services of general interest.

Kompetent, stark und selbstbewusst für unser Oderland

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Oderland e.V. unterstützt Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Kultur, Tourismus und Daseinsvorsorge

Was ist LEADER?

Die LEADER Region Oderland ist eine von 2.600 ländlichen Regionen Europas. In Brandenburg gibt es 14 LEADER Regionen. LEADER steht für »Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale« (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) und ist ein methodischer Ansatz im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Das bedeutet, dass die regionalen Akteure mit ihren Entscheidungsgremien selbst bestimmen, welche Vorhaben für die Region wichtig und sinnvoll sind.

Dem Verein LAG Oderland steht ein professionelles Regionalmanagement für die Begleitung des LEADER-Prozesses zur Seite. Gemeinsam organisieren wir die Kommunikation, Vernetzung und Kooperationen im ländlichen Raum.

Grundlagen und Ziele der LAG Oderland e.V.

Für unsere Region haben sich im Jahr 2001 die Kommunen mit Wirtschafts- und Sozialpartnern aus den östlichen Teilen der beiden Landkreise Märkisch-Oderland (MOL) und Oder-Spree (LOS) zur LAG Oderland e.V. zusammengeschlossen. Hier leben etwa 119.000 Einwohner auf ca. 2.500 Quadratkilometern. Das sind im Durchschnitt 48 Menschen je Quadratkilometer. Die LEADER-Fördermittel kommen von der EU (ELER) und vom Land Brandenburg. Mittel aus dem Programm »Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)« werden vom Bund und vom Land zur Verfügung gestellt und ergänzen die EU-Förderung.

Seit 2001 begleitet der Verein Lokale Aktionsgruppe Oderland e.V. Akteure im ländlichen Raum. In der Förderperiode von 2014 bis 2021 wurden 173 Maßnahmen mit 41,3 Mio. Euro gefördert. Zukunftsweisend sind auch unsere Kooperationsprojekte. Beispielgebend für kooperatives Handeln arbeiten wir bei diesen Vorhaben eng zusammen mit Akteuren aus anderen LEADER-Regionen.

Mit den erfolgreichen Projekten werden die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Perspektiven für die hier lebenden Menschen erhalten und verbessert. Viele Projekte steigern unsere Lebensqualität. Die LAG Oderland e.V. übernimmt Verantwortung für eine integrierte Regionalentwicklung! Sie ist als regionale Anlaufstelle bei der ländlichen Entwicklung ein wichtiger Partner. Wir wollen einer weiteren Abwanderung entgegenwirken und vor allem junge Menschen zum Hierbleiben oder zur Heimkehr bewegen.

Wie funktioniert die Unterstützung für Projekte konkret?

Akteure, die an einer Projektförderung interessiert sind, nehmen Kontakt mit dem Regionalmanagement auf. Wir helfen ihnen, ihre Projektideen weiter zu qualifizieren, sie mit Partnern zu vernetzen und einen Förderantrag zu stellen.

LEADER

LEADER steht für »Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale«. Übersetzt heißt das: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. LEADER verfolgt die Methodik des Bottom-up-Ansatzes.

LEADER ist für die Region Oderland seit 20 Jahren das wichtigste Förderinstrument für eine erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung.



LAG Oderland e. V.
Mahlerstr. 17
16269 Wriezen
www.lag-oderland.de



Vorstandssitzung

Bei Bedarf integrieren wir Experten bei der Projektentwicklung und arbeiten von Anfang an eng mit der Bewilligungsbehörde, dem LELF Fürstenwalde zusammen.

Der LAG-Vorstand bewertet die Maßnahmen und entscheidet über die Projektauswahl und deren Budgets.

Grundlage für diese Entscheidung sind unsere Projektauswahlkriterien. Dazu zählen Arbeitsplatzeffekte, der Innovationsgehalt der Vorhaben, Kooperationsansätze und positive demografische Auswirkungen, Barrierefreiheit sowie Klima- und Umweltschutz.

Unsere Leitziele für die Region sind:

- Stärkung der regionalen Wirtschaft
- Zukunftswege in der Daseinsvorsorge gestalten
- Dorf- und Alltagskultur beleben
- Klima schützen und Naturraum gestalten

In unserer Broschüre stellen wir Ihnen eine Auswahl von erfolgreich umgesetzten LEADER Projekten vor. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Anregungen für Ihre eigenen Ideen.

Überregionale Projekte der LAG

- Precision Dairy Farming – Einsatz neuer Technologien in der Milchproduktion
- Innenmarketing und Produktentwicklung für den Naturtourismus im Seenland Oder-Spree
- Touristische Digitalisierung im Seenland Oder-Spree
- LEADER TV – Langzeitdokumentation der Fördermaßnahmen
- Erstellung einer Broschüre mit best practises für die Region
- Kooperationsanbahnung mit LAG Nordlippe im Tourismus
- Kooperationsanbahnung mit LAG Märkische Seen, Diemelsee und Mittlere Mosel zum Thema Daseinsvorsorge
- Kooperationsanbahnung mit den LAG Märkische Seen und Schwäbische Alb zum Thema Kultur im ländlichen Raum

Regionalmanagement

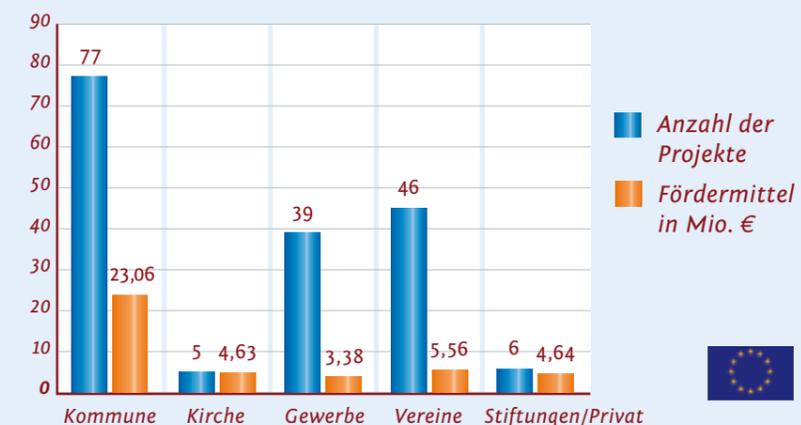


Andreas Schmidt
Büro Wriezen
Tel.: 033456 71055
a.schmidt@lag-oderland.de



Jeannette Gruner
Büro Fürstenwalde
Tel.: 03361 5660174
j.gruner@lag-oderland.de

Förderung LEADER und GAK 2014–2021



Unser Vorstand stellt sich vor

Ellen Rußig

Ellen Rußig (geb. 16.02.1965) lebt mit ihrer Familie in Ranzig. Die studierte Diplom-Agraringenieurin hat 1998 auch einen Abschluss als Touristikfachwirtin gemacht. Seitdem ist sie die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Seenland Oder-Spree. Sie setzt sich mit großem Engagement auf Kreis-, Landes- und Bundesebene für unsere Region ein. Die engagierte Landfrau wirkt seit Gründung der LAG im Jahr 2001 im Vorstand mit. *»Ich möchte hier meine Werte leben, mich zu Hause fühlen und meine Ideen umsetzen.«*

Gundula Teltewskaja

Gundula Teltewskaja lebt seit 1986 im Landkreis Oder-Spree. Die Diplom-Forstwirtin wurde 2017 vom Kreistag zur Beigeordneten für Ländliche Entwicklung gewählt. In der LAG Oderland vertritt sie seit 2019 Landrat Rolf Lindemann als geborenes Mitglied. Ganz besonders ist ihr hierbei wichtig, die Zusammenarbeit kreisübergreifend mitzugestalten. *»Die Menschen sollen gern hier wohnen, mobil sein, regionale Werte schaffen und sich wohlfühlen.«*

Frank Schütz

Frank Schütz (geb. 06.06.1970) stammt aus einer Familie, die schon über Generationen im Oderbruch lebt. Er wohnt heute in Golzow. Als kaufmännischer Mitarbeiter arbeitet er im Familienunternehmen. Frank Schütz setzt sich als Kreistagsabgeordneter und ehrenamtlicher Bürgermeister von Golzow für die Stärkung des ländlichen Raums ein. Seit 2019 arbeitet er im Vorstand der LAG Oderland und möchte *»vor allem die Orte der Kulturlandschaft im Oderbruch mit den Orten der LEADER-Region Oderland verknüpfen«*.

Henrik Wendorff

Henrik Wendorff (geb. 02.08.1965) lebt in Lietzen. Für seinen Landkreis engagiert er sich als Kreistagsabgeordneter und Vorsitzender des Kreisbauernverbandes. 2016 wurde er zum Präsident des Landesbauernverbandes Brandenburg gewählt. Der Agraringenieur ist seit 1997 geschäftsführender Gesellschafter der Agrarwirtschaftsgesellschaft Worin. Er ist Mitbegründer der LAG Oderland e.V. (2001) und als Vorsitzender des Kreisbauernverbandes geborenes Mitglied im Vorstand. Er tritt ein für *»eine lebenswerte Kulturlandschaft, zu der die Dörfer, das Gewerbe sowie Mensch und Tier gehören«*.

Hartmut Noppe

Hartmut Noppe (geb. 14.02.1961) ist als Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Oder-Spree geborenes Mitglied im LAG-Vorstand. Er lebt mit seiner Familie in Sauen und übernahm 1991 als Diplom-Agraringenieur die Geschäftsführung der Agrarnossenschaft Sauen. Er macht sich als Gemeindevertreter und Kreistagsabgeordneter seit über zehn Jahren für seinen Ort und den Landkreis Oder-Spree stark. Hartmut Noppe möchte, dass *»die Landwirtschaft flächendeckend auskömmlich wirtschaften kann!«*

Gernot Schmidt

Seit 2005 ist Gernot Schmidt (geb. 05.06.1962) Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland und geborenes Mitglied im LAG-Vorstand. Er lebt mit seiner Familie in Neulangsow. Mit seinen Erfahrungen als Landwirt in Kombination mit der Befähigung zum höheren Dienst ist Gernot Schmidt bestens gewappnet für die Herausforderungen des ländlichen Raumes. Ganz besonders interessiert ihn der Mensch im Oderbruch – von der historischen Landnutzung und kulturellen dörflichen Prägung bis hin zum Einsatz modernster Technik. *»Wer die Seele eines Landes kennenlernen möchte, der muss die Dörfer kennen«*.

Hans-Georg von der Marwitz

Hans-Georg von der Marwitz (geb. 08.04.1961) kam 1990 mit seiner Frau aus dem Allgäu nach Friedersdorf. Er gründete als Landwirt das Agrarunternehmen »Gut Friedersdorf«, das heute sein Sohn weiterführt. Hans-Georg von der Marwitz ist die Entwicklung des ländlichen Raums wichtig! Als Bundestagabgeordneter (2009 bis 2021) hat er immer die Verbindung zu seiner Brandenburger Heimat gehalten – nicht nur im Gemeinderat und im Kreistag. Seit 2006 arbeitet Hans-Georg von der Marwitz im Vorstand der LAG. Sein Motto: *»Das Miteinander stärken – aus der Region – für die Region!«*

Frank Steffen

Frank Steffen (geb. 08.04.1971) lebt seit 1971 in seiner Geburtsstadt Beeskow. Er ist Diplom-Verwaltungswirt und seit 2010 Bürgermeister der Stadt Beeskow. Er ist ehrenamtlich in verschiedenen Sport- und Fördervereinen seiner Stadt und seiner Region engagiert. Im Vorstand der LAG Oderland e.V. wirkt er seit 2019 mit. Er möchte vor allem zwei Dinge für die Region: *»Wirtschaftliche Stabilität – auch als Industriestandort. Und eine große Verbundenheit der Menschen mit unserer lebenswerten Region, mit vielen Kindern!«*

Hans-Georg Köhler

Hans-Georg Köhler (geb. 02.07.1957) arbeitet als Amtsdirektor von Neuzelle und unterstützt in diesem Amt nicht nur das Geschehen in Neuzelle, sondern ist auch überregional engagiert. Seit 2021 wirkt er im Vorstand der LAG Oderland mit. Seine Familie betreibt schon über zwölf Generationen den Gasthof in Treppeln. Als ausgebildeter Agrotechniker und Agrar-Ingenieurökonom war er bis 1990 in der LPG Neuzelle tätig. Hans-Georg Köhlers Maxime ist: *»...lieber nicht so viel drum herumreden, sondern mit den Partnern gemeinsam die Ideen umsetzen!«*

Michael Böttcher

Michael Böttcher (geb. 31.01.1961) wohnt mit seiner Familie in Letschin und ist seit 2005 hier hauptamtlicher Bürgermeister. Als Agraringenieur und Verwaltungsfachwirt hat er immer in Betrieben im Oderbruch gearbeitet und ist in seiner Heimat fest verankert. Er ist mit Leib und Seele »Einer aus dem Oderbruch«. Engagiert im Ehrenamt unterstützt Michael Böttcher unzählige Initiativen in den Bereichen Soziales, Sport und Kultur. Im Vorstand der LAG arbeitet er seit 2021. Für ihn gibt es ein klares Motto: *»Gemeinsam sind wir stark für den ländlichen Raum!«*

Ausgewählte Projekte im Oderland

Dorf- und Alltagskultur beleben, kulturelles Erbe

- 1 Hof-Theater | Bad Freienwalde
- 2 Village Kulturlabor | Bad Freienwalde
- 3 Kirche | Wriezen
- 4 Kirche | Sietzing
- 5 Schweizerhaus | Seelow
- 6 Seelower Höhen | Seelow
- 7 Haus des Wandels | Steinhöfel / OT Heinersdorf
- 8 Kirche | Neubrück
- 9 Kirche | Wulfersdorf
- 10 Kloster | Neuzelle
- 11 Mausoleum | Ratzdorf
- 12 LEADER-TV | im Oderland

Zukunftswege in die Daseinsvorsorge

- 13 Grundschule | Heckelberg
- 14 Dorfgemeinschaftshaus | Neutrebbin
- 15 Sportplatz | Letschin
- 16 Sportplatz | Seelow
- 17 Turnhalle | Alt Zeschdorf
- 18 Schießstand | Falkenhagen
- 19 Ärztehaus | Falkenhagen
- 20 Hort | Briesen
- 21 Hort | Müllrose
- 22 Vereinsgebäude | Beeskow
- 23 Vereinsgebäude | Groß Rietz
- 24 Mountainbike- und Skisportanlage | Eisenhüttenstadt/Diehlo
- 25 Schulküche | Neuzelle
- 26 Spielplätze | im Oderland



Stärkung der regionalen Wirtschaft

- 27 Schuberts Oderbruch-Landpension | Neulietzegöricke
- 28 Zum Gänselieschen - Ferienhof | Wilhelmsau
- 29 Landhaus Treptow | Letschin
- 30 Optik Schuster | Seelow
- 31 Tief-, Kanal- und Verkehrswegebau | Rathstock
- 32 Fleischerei | Dolgelin
- 33 Gast- und Erlebnishof Loosgut | Marxdorf
- 34 Ferienwohnung | Behlendorf
- 35 Restaurant Seeblick | Trebus
- 36 BaumSchmid | Berkenbrück
- 37 Landhaus ALWINE | Raßmannsdorf
- 38 Recycling Krüger | Wiesenau
- 39 Physiotherapie Andreas Schulze | Radinkendorf
- 40 Gasthof Lutter | Lindenberg
- 41 Heuherberge | Schneeberg (Mark)
- 42 Camping | Friedland / OT Glowe
- 43 Betreutes Wohnen | Neuzelle
- 44 Gaststätte Dorfmitte | Wellnitz
- 45 Kooperation: Digitalisierung | im Oderland

Klimaschutz und Natur gestalten

- 46 Oderbruchzoo | Altreetz
- 47 Kulturmühle | Lietzen
- 48 Oderlandcamp | Falkenhagen
- 49 Radwege | ländliche OT von Frankfurt (Oder)
- 50 Wettermuseum | Lindenberg
- 51 Wasserwanderrastplatz | Kummerow
- 52 Kooperation: Naturtourismus | im Oderland
- 53 Kooperation: Precision Dairy Farming | im Oderland

1

It's all in the mix at the Hof-Theatre Bad Freienwalde

Theatre, cabaret, musicals, operettas and film festivals can all be experienced at the Hof-Theatre Bad Freienwalde. Since 2003 the »Summer Comedy in the Oderbruch« has been held in the former cinema, which was completely renovated in 2019. The annual theatre production has long since established itself as a real trademark for the Oderbruch.



Matthias Raupach

Der Schauspieler, Sänger und Intendant Matthias Raupach hat als Direktor des Hof-Theaters den Dreh raus, wie aus einem nach der Wende aufgegebenen Kino ein attraktiver Spielort für Künstler und Kulturschaffende und ihr Publikum wird. Kommen Sie zu Besuch und überzeugen sich!



Hof-Theater

Matthias Raupach
Königstraße 11
16259 Bad Freienwalde
Tel. 03344 3010616
www.hoftheater-bad-freienwalde.de

Die Mischung macht's im Hof-Theater Bad Freienwalde

Theater, Kabarett, Musical, Operette und Filmfestivals gibt es zu erleben im Hof-Theater Bad Freienwalde. In dem 2019 vollständig sanierten ehemaligen Kino findet bereits seit 2003 die »Sommerkomödie im Oderbruch« statt. Die alljährliche Theaterproduktion hat sich längst als ein echtes Markenzeichen für's Oderbruch etabliert.



Matthias Raupach, gebürtiger Wriener und heute heimatpendelnder Wahl-Wiener, managt den Theaterbetrieb. Das anspruchsvolle kulturelle Angebot wurde sukzessive erweitert, sodass die zahlreichen Gäste nicht nur Musicals und Theaterproduktionen miterleben dürfen, sondern seit 2016 auch wieder Filme im Rahmen des »Festivals des DEFA-Filmes«. Seit 2020 stehen darüber hinaus Gastspiele der Uckermärkischen Bühnen Schwedt im frisch sanierten Theater auf dem Programm. Mit versiertem Weitblick und klugen Investitionen konnte der künstlerische Betrieb Schritt für Schritt ausgebaut werden.

Wer hätte ahnen können, dass das ehemalige Kino aus den 1950er Jahren als historische Kulturstätte jedes Jahr an Attraktivität und Authentizität dazugewinnt? Dem Engagement aller Vereinsmitglieder des MusikTheaterBrandenburg e.V. ist es zu verdanken, dass die Spielstätte heute weit über die Grenzen von Bad Freienwalde hinaus bekannt ist. Denn die fleißigen Macher sind gut vernetzt in Brandenburg, bundesweit und international. Bei Einlass und Ausschank empfangen sie die Besucher gastfreundlich und auch die Künstler und Künstlerinnen, die Schauspieler, Sänger und Musiker fühlen sich an diesem kulturellen Ort herzlich willkommen.



Village Kulturlabor – Musik zum Ausprobieren

30 Musikbegeisterte haben sich in einem Verein – dem Village Kulturlabor e.V. – zusammengeschlossen, um Musiker, Solisten, Bands und Liedermacher zu fördern. Dafür haben Sie im OFFI, dem Kultur-, Bildungs- und Bürgerzentrum in Bad Freienwalde, ein festes Domizil bezogen.



Die Räumlichkeiten werden für Proben und für hochmoderne Musikaufnahmen genutzt. Denn all das digitale Equipment, das dafür benötigt wird, findet man hier. Die junge Band »Helio« hat im OFFI dauerhaft einen Probenraum gefunden und auch schon CDs produziert. Gemeinsam mit dem Verein soll ein eigenes Label entwickelt werden, unter dem dann neue interessante Musik vertrieben wird. Ein Anliegen ist es nämlich, den Start in die Musikerkarriere leichter zu machen. Die Bühne und die Technik des Kultur-, Bildungs- und Bürgerzentrums wird für Konzerte und Festivals von Village Kulturlabor e.V. mitgenutzt. Hier können sich junge Bands und Musiker einem breiteren Publikum vorstellen. Die Vernetzung der Musiker untereinander gelingt so am besten.

Die vom Verein angebotenen Musik-Workshops werden inzwischen von verschiedenen Trägern für Jugendarbeit wie dem CVJM, dem Jugendclub von Bad Freienwalde, Schulen und anderen Partnern nachgefragt. Der Village Kulturlabor e.V. hat ganz eigene Workshopformate entwickelt, die die interessierten Kinder und Jugendlichen sowohl an die Musikinstrumente als auch an die moderne Technik heranzuführen. So kann gemeinsam ein Musik-Demo erstellt und digital verändert werden – wie in einem richtigen Musikstudio. Da können sich die jungen Musiker fühlen wie die großen! Das macht allen sehr viel Spaß. Über die gemeinsame Musikaarbeit sind die Teilnehmer spielerisch und kreativ miteinander verbunden.



2

Village Kulturlabor – Music to try out

Thirty music enthusiasts have joined forces in a club – the Village Kulturlabor e.V. – to promote musicians, soloists, bands and songwriters. For this purpose, they have moved into a permanent home, the OFFI, the cultural, educational and civic centre of the SPI foundation in Bad Freienwalde.



Teamgeist

Martin Genßler ist einer der Initiatoren, der seit 2016 viel Kraft und Energie aus dem gemeinsamen Musikmachen schöpft. All sein Jugendweihgeld ist damals in die neue Gitarre und damit in die Band »Helio« geflossen. Heute kann der von ihm mitgegründete Verein jungen Nachwuchskünstlern hochwertiges Equipment und Erfahrungen zur Verfügung stellen. Das hätte sich Martin Genßler damals auch gewünscht.



Village Kulturlabor e.V.

Martin Genßler
Otto-Grotewohl-Ring 3b
15344 Strausberg
Tel.: 0172 1837781
www.village-kulturlabor.de

3

»Cathedral of the Oderbruch« – St Mary's church Wriezen

During the final days of the Second World War St Mary's church on the market square in Wriezen was destroyed during the Soviet advance on Berlin. In the GDR there were plans to completely demolish the church ruins. However, committed Wriezen citizens were able to prevent this!

Persönliches Engagement von vielen Unterstützern!

Am 8.10.2021 konnte gemeinsam mit allen Unterstützern das Richtfest der neuen Überdachung gefeiert werden. Mit diesen unermüdlich engagierten Mitstreitern gelingt es, die Kirche wieder zum Zentrum für die ganze Stadt zu machen. Kommen Sie und werden Sie Zeuge des Wiederaufbaus der »Kathedrale des Oderbruchs«!



Ev. Kirchengemeinde Wriezen/Oderland

Pfarrer Christian Moritz
Fröbelstr. 1
16269 Wriezen
Tel.: 033456 2080
www.kirche-wriezen.de

»Kathedrale des Oderbruchs« – die Marienkirche Wriezen

In den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs wurde die Marienkirche am Marktplatz in Wriezen während des sowjetischen Vormarsches auf Berlin zerstört. In der DDR gab es Pläne, die Kirchenruine vollständig abzureißen. Engagierte Bürger aus Wriezen konnten das aber verhindern!



Nach 75 Jahren wird sie nun aufwändig rekonstruiert. Künftig soll das imposante Bauwerk als spirituelles, kulturelles und kommunikatives Zentrum für die »Hauptstadt des Oderbruchs« dienen. Ursprünglich war die Kirche ein Feldsteinbau aus dem 13. Jahrhundert. Der erhaltene Turm und der Chor wurden im 14. Jahrhundert angebaut. Um 1500 wurde die Kirche dreischiffig und backsteinsichtig zu voller Größe erweitert. Die Evangelische Kirchengemeinde stellte nach 1945 ein Seitenschiff für das Gemeindeleben wieder her. Das Hauptschiff blieb offen und drohte zu verfallen.

Nach der politischen Wende 1989/90 fanden sich immer mehr Einheimische und Gleichgesinnte, Kirchenmitglieder und Konfessionslose aus ganz Deutschland, die sich für den Wiederaufbau der »Kathedrale des Oderbruchs« stark machten. Der 1991 gegründete Förderverein organisierte Konzerte in der Kirchenruine. Unermüdlich wurden Spenden gesammelt und Hilfe generiert. Zuerst konnte der Turm erneuert werden. Seitdem sind die Glocken bis weit ins Oderbruch zu hören. Dann konnte auch die Ruine des Kirchenschiffs gesichert werden: Die Apsis erhielt Dach und Reiter!



Nun bekommt mit LEADER-Unterstützung endlich auch das Hauptschiff ein Dach, und die ganze Kirche wird ausgebaut. Die Kirchengemeinde und die neu gegründeten Johannerschulen werden die Räume nutzen, und auch die Stadt Wriezen wird kulturelle Veranstaltungen durchführen. Zudem planen verschiedene soziale Einrichtungen kleinere und größere Begegnungsveranstaltungen. Ein vielfältiges Programm wartet also auf Einheimische und Besucher. Mitstreitern gelingt es so, die Kirche wieder zum Zentrum für die ganze Stadt zu machen.

Die Fachwerkkirche in Sietzing

Die erste Kirche von Sietzing wurde 1761 geweiht. Der einfache Fachwerkbau war bereits vierzig Jahre später so baufällig, dass er im Jahre 1800 abgetragen wurde. Die heutige Fachwerkkirche ist durch Sietzinger Kolonisten als einfaches Bethaus im Jahre 1803 auf den alten Grundmauern erbaut worden.



Die Kirche markiert den Sietzinger Dorfkern. Rundherum leben ca. 200 Einwohner. Gäste bewundern die schlichte Fachwerkkirche als authentischen Teil der Kulturlandschaft des Oderbruchs. Der Theodor-Fontane-Radweg führt viele Besucher direkt hier vorbei.

Heute ist das sanierte Kirchenhaus langfristig in seiner Substanz und Funktionalität gesichert. Das

Schmuckstück hat nun auch ein modernes WC und eine kleine Teeküche. Eine gute Voraussetzung für die zahlreichen Veranstaltungen, die hier stattfinden. Der Förderverein Freundeskreis Fachwerkkirche Sietzing e.V. kann jetzt Theateraufführungen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte und die Kinderkirche im restaurierten Gebäude organisieren. Das sogenannte »Pflanzencafé« ist ein gutes Beispiel für gemeinschaftlich umgesetzte Aktivitäten von Kirche und Dorfgemeinschaft. Es ist schon weit über die Grenzen des Oderbruchs bekannt.

Das »Pflanzencafé« beginnt mit einer Andacht des Pfarrers. In der Kirche finden Ausstellungen von regionalen oder überregionalen Künstlern statt. Die Pflanzen, die als Spenden bereitgestellt werden, sind durch Angelika Plett (oben im Bild) mit Hingabe gezogen und in Töpfe verpflanzt worden. Die Besucher fühlen sich an ihrem Pflanzenstand gut beraten und genießen im Schatten der Kirche selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und erfrischende Getränke.



4

The half-timbered church in Sietzing

The first church in Sietzing was consecrated in 1761. Forty years later, the simple half-timbered building was already so dilapidated that it was demolished in 1800. Today's half-timbered church was built on the foundation walls by Sietzing colonists as a simple house of prayer in 1803.



Karl Sommerfeld und Ines Zochert-Köhn

Beide sind die Ansprechpartner vor Ort. Egal, ob eine Betreuung von Handwerkern erfolgen muss, Telefonate mit Netzwerkpartnern zu führen sind, der Kirchenschlüssel zu verwalten ist oder Gespräche mit Anwohnern, Touristen oder Besuchern anstehen! Organisiert im Freundeskreis der Fachwerkkirche Sietzing e.V. fühlen sie sich für alles verantwortlich.



Förderverein Kirche Sietzing e.V.

Ines Zochert-Köhn
Sietzinger Dorfstraße 20
15324 Letschin
Tel.: 033474 4553
www.fachwerkkirchesietzing.wordpress.com

The Simonsche Anlagen at the Schweizerhaus Seelow

The history of the Schweizerhaus was forgotten. From an excursion restaurant to a model farm. From a meeting place for the artistic elite of the Weimar Republic to the expropriation by the Nazis. From public property to liquidation by the Treuhänd. From the transfer back to the heirs to a Sleeping Beauty's slumber.



Die Vereinsvorsitzende

Der 2007 gegründete »Heimatverein Schweizerhaus Seelow e.V.« verfolgt das Ziel, den schicksalsträchtigen Ort und das kulturelle Erbe zu bewahren. Marion Krüger ist Gründungsmitglied und seit 2010 Vorsitzende des Vereines. Über 60 Mitglieder bemühen sich, die Geschichte der Simonschen Anlagen am Schweizerhaus Seelow in Gedenken an Hugo Simon wieder erlebbar zu machen.



**Heimatverein
»Schweizerhaus Seelow« e.V.**
Marion Krüger
Am Schweizerhaus 1-5
15306 Seelow
Tel.: 03346 4291910
www.heimatverein-seelow.de

Simonsche Anlagen am Schweizerhaus Seelow

Die Geschichte des Schweizerhauses war vergessen. Vom Ausflugslokal zum Mustergut. Vom Treffpunkt der Künstlerelite der Weimarer Republik bis zur Enteignung durch die Nazis. Vom Volkseigentum zur Abwicklung durch die Treuhänd. Von der Rückübertragung an die Erben in den Dornröschenschlaf.



Der Bankier Hugo Simon kauft 1919 das Ausflugslokal Schweizerhaus samt angrenzender Flächen. Es entsteht ein in der Mark Brandenburg einmaliges landwirtschaftliches Mustergut. Kunstwerke wie der »Esel von Seelow« von Renée Sintenis, die Bronzefigur »Tanzender Bär« von August Gaul oder die Großporzellanplastik »Hirscheber« von Arthur Storch schmücken den Park. Das alles zieht Aufmerksamkeit bis nach Berlin auf sich – und tausende Besucher nach Seelow.

Hugo Simon – Sozialdemokrat und Pazifist, Finanzminister und Kunstmäzen, bedeutende Figur der Weimarer Gesellschaft, verkehrt mit Harry Graf Kessler, Aristide Maillol und Albert Einstein. Thomas und Heinrich Mann, Erich Maria Remarque, Bertolt Brecht und Kurt Tucholsky, Max Liebermann und Else Lasker-Schüler sind Teil seines kultivierten Netzwerkes. 1933 muss er aus Nazideutschland fliehen, wird enteignet. Über die Schweiz und Frankreich emigriert er nach Brasilien. 1950 stirbt er, ohne sein Kleinod je wiedergesehen zu haben.

Die Vereinsmitglieder holten das einstige Mustergut zurück aus der Umarmung der Natur. Besucher können jetzt live miterleben, wie das Schweizerhaus Stück für Stück wieder aufblüht. Mit der Sanierung des Haupthauses ist ein neues Kleinod entstanden, ein Arkadien am Rande des Oderbruchs, das wieder wachsende Ströme von Besuchern anzieht.



Seelower Höhen – Geschichte modern vermittelt

Die Gedenkstätte Seelower Höhen ist ein internationaler Erinnerungs- und Begegnungsort. Die Museumsausstellung erinnert an die Schlacht um die Seelower Höhen von 1945. Seit 2020 können im barrierefreien und modernen Besucherzentrum nun Gäste zu Sonderausstellungen und Seminaren empfangen werden.



Die Gedenkstätte Seelower Höhen erinnert an die größte Schlacht des Zweiten Weltkrieges auf deutschem Boden. Am 16. April 1945 begann die letzte sowjetische Großoffensive auf europäischem Territorium. Sie endete nach zehn Wochen erbitterter Kämpfe. Hunderttausende Soldaten, 14.000 Geschütze, 5.000

gepanzerte Fahrzeuge und 5.000 Flugzeuge standen sich gegenüber. Mehr als 100.000 Soldaten sind in der Schlacht gefallen. Die einzigartige Kulturlandschaft des Oderbruchs war stark zerstört.

Die Ausstellung erinnert konkret und unmittelbar an individuelle Schicksale von Kriegsoffizieren. Diese Erinnerung und Mahnung soll heute insbesondere den Jüngeren nähergebracht werden. Dafür greift das Museum auch auf moderne pädagogische Ansätze zurück. Für Schulklassen werden Thementage organisiert, bei denen man beispielsweise auch mal einen Blick in den Panzer T34/85 werfen kann oder es wird gemeinsam gekocht wie zu Kriegszeiten. Die Veranstaltungsräume sind barrierefrei und mit modernster Technik ausgestattet.



Das Ehrenmal für die gefallenen sowjetischen Soldaten und der integrierte Friedhof liegen auf einer Anhöhe. So wird der Marsch zum aufragenden Monument zum unvergesslichen Gang in die Geschichte.

Das in der Ausstellung vermittelte Wissen um die Schlacht bei Seelow wird mit dem heutigen Blick über das Oderbruch verknüpft. Die erschütternden Bilder der Ausstellung und die historische Einordnung der Ereignisse im Zweiten Weltkrieg bleiben eindrucksvoll in Erinnerung.



Seelower Höhen – history conveyed in a modern way

The memorial site Seelower Höhen is an international place of remembrance and encounter. The museum exhibition commemorates the Battle of the Seelower Höhen in 1945. Since 2020, guests can now be welcomed to special exhibitions and seminars at the barrier-free and modern visitor centre.



Im Team zum Ziel

Viele bauliche Herausforderungen am historischen Ort bedurften einiger mutiger Ideen. Gute Nerven waren auch gefragt. Frau Hundertmark, Herr Werner vom Landkreis und die Architektin Frau Krüger haben mit allen Mitwirkenden für die Besucher eine moderne Anlage geschaffen. Der Verein »Zeitreise Seelower Höhen e.V.« kann seine museumspädagogische Arbeit nun auf hohem Niveau fortsetzen.



Gedenkstätte Seelower Höhen
Besucherdienste
Küstriner Straße 28 a
15306 Seelow
Tel.: 03346 597
www.seelowerhoehen.de

In the GDR: Vocational training – today: »House of Change«

The former company school for agricultural professions in Heinersdorf is now a project initiated by artists, political activists, change consultants and researchers. Transformation processes of all kinds are initiated and artistically accompanied here.



Muerbe und Droege

Für die KünstlerInnen und AktivistInnen ist die Integration der Einwohner aus Heinersdorf, Steinhöfel, der Region und weit darüber hinaus Grundlage allen Wirkens. Ines und Julia (I.) (Künstlerduo »Muerbe und Droege«) sind überaus aktiv, hoch motiviert und gut vernetzt in der Region. Sie beleben mit all ihren Ideen und ihrem Engagement den Wandel im Haus des Wandels.



Haus des Wandels e.V.
Muerbe und Droege | Ines und Julia
15518 Steinhöfel-Heinersdorf
Hauptstr. 37
Tel.: 033432 749242
www.hausdeswandels.org



In der DDR: Berufsausbildung – heute: »Haus des Wandels«

Die ehemalige Betriebschule für landwirtschaftliche Berufe in Heinersdorf ist heute ein Projekt, das von KünstlerInnen, politischen AktivistInnen, WandelberaterInnen und Forschenden ins Leben gerufen wurde. Wandlungsprozesse jeglicher Art werden hier initiiert und künstlerisch begleitet.



Das Haus selbst beherbergt auf 3.000 Quadratmetern unzählige lokale Geschichten: In den 1950ern im barocken Garten des nebenstehenden Herrenhauses erbaut, diente es jahrzehntelang als Betriebschule; später Jugendbegegnungszentrum, lokaler Festsaal und Unterkunft für Geflüchtete. Für viele Menschen in der Region ist es eng mit der eigenen Geschichte verknüpft. Sie lehrten, lernten, arbeiteten, feierten und wohnten früher gemeinsam in dem großen Gebäude.

Heute entsteht hier ein Kulturort zum kooperativen Arbeiten, Leben und Beisammensein und ist für alle offen. Es werden sinnstiftende und zukunftsfähige Formen des Tätigseins erprobt sowie künstlerische Strategien auf ihre Alltagstauglichkeit hin überprüft. Lokale Initiativen wie das Töpfer- oder Nähstübchen und die Bibliothek sind bereits eingezogen und beleben das Haus. Ein wesentlicher Baustein für den Betrieb ist die Durchführung von Seminaren und Tagungen zu den unterschiedlichsten Themen. Innere Transformationen – also Wandel von Ansichten, Gewohnheiten und Meinungen durch Wissenszuwachs stehen dabei im Mittelpunkt.

Ein zweiter Schwerpunkt sind Kulturprojekte: Proben und Workshops für Theaterstücke, Musik und Performances, Tanz, bildende Kunst und Mediengestaltung. Die Arbeit von und mit Kindern und Jugendlichen spielt dabei ebenso eine wichtige Rolle wie das Zusammensein mit älteren Menschen.

Ein Kirchbau aus DDR-Zeiten in Neubrück

Die Kirche Neubrück ist ein schlichter Fachwerkbau, der 1955 errichtet wurde. In der DDR sollten die Kirchen aus dem Blickfeld verschwinden. Die Neubrücker aber bauten sich selbst ein eigenes Gotteshaus – mit großer Unterstützung von Pfarrer Schlegel aus dem Nachbarort Sauen!



Die meisten Menschen im Ort identifizieren sich bis heute sehr stark mit ihrer Fachwerkkirche – nicht zuletzt wegen ihrer ungewöhnlichen Geschichte. Sie entstand mit viel Mut und Gemeinsinn in einer Zeit, in der Kirchen in der DDR lieber abgeschafft und zerstört wurden. 2008 haben sich engagierte Menschen im

Förderverein Dorfkirche Neubrück e.V. zusammengefunden und erhalten das nun unter Denkmalschutz stehende Gotteshaus. In der Gemeinde machen sich die Menschen heute den Gemeinsinn und die Kraft von damals wieder bewusst. Dafür werden ehrenamtlich Konzerte, Lesungen und andere kulturelle Veranstaltungen organisiert. Die Einnahmen kommen dem Erhalt des Gebäudes zugute. Für die notwendige Komplettsanierung der Kirche reichten diese Einnahmen aber nicht aus.

Weil das Engagement in Neubrück so überzeugend ist, haben die Evangelische Landeskirche als Antragsteller und die LAG Oderland e.V. gern das Vorhaben mit einer LEADER Förderung unterstützt. Hier gehen wirklich Dorf und Kirche symbiotisch zusammen – das ist beispielhaft für die Region. Im Förderverein sind gleichberechtigt gläubige und nichtgläubige Menschen für ihr Dorf und die Kirche engagiert. Sie ist heute kulturelles Zentrum und Begegnungsstätte für alle.



A church building from GDR times in Neubrück

The Neubrück church is a simple half-timbered building built in 1995. In the GDR, churches were meant to disappear from view. However, the people of Neubrück built their own church – with great support from Pastor Schlegel from the neighbouring village of Sauen!



Einer vom Dorf

Günter Poeschke ist Vorsitzender des Fördervereins Dorfkirche Neubrück. Sein Schwiegervater und -großvater halfen mit, die Dorfkirche zu errichten – mit viel Mut gegen den Willen des DDR-Regimes. Deshalb engagiert er sich in der Dorfgemeinschaft besonders stark, um die Kirche zu erhalten. Mit seiner verbindenden, immer positiven Art erreicht er viel – für den gesamten Ort!



**Förderverein
Dorfkirche Neubrück e.V.**
Günter Poeschke
Spreestraße 54
15848 Rietz-Neuendorf
Tel.: 033672 442
www.evangelische-kirche-beeskow.de

So that the church remains in Wulfersdorf

Pastor Kai-Uwe Folgner-Buchheister does excellent youth work in the village. He sometimes goes paddling or makes films with the children and young people. They come from Wulfersdorf and the surrounding communities. The church is of course also a meeting place for the older inhabitants.

Eine Kirche ohne Dach?

Pfarrer Folgner-Buchheister war bei den Sanierungsarbeiten immer nah dran an den Handwerkern. Am kompliziertesten waren die Arbeiten am Dach der Kirche. Es hieß, es sei irreparabel. Ob nun mit Gottes Hilfe oder wegen guter Handwerkskunst, das kleine Wunder ist am Ende doch noch geglückt: Das »Dach über'm Kopf« ist für alle Besucher sicher.



Die kleine Dorfkirche hat eine imposante Lage auf dem Hügel im Ort. Damit ist sie mit ihrem hübschen Türmchen von Weitem schon sichtbar. »So kann die Kirche auf dem Berg den Menschen nicht verborgen bleiben« – das dachte Pfarrer Folgner-Buchheister schon vor 14 Jahren, als er das erste Mal hier war. Für den verstorbenen Schriftsteller Günter de Bruyn war sie seine Lieblingskirche in der Gemeinde Tauche.

Der barock anmutende Innenraum mit Bauernmalerei aus dem 18. Jahrhundert überrascht dann noch einmal. Günter de Bruyn machte es glücklich, dass dieser Schatz nach aufwändiger Sanierung nun der Nachwelt erhalten bleiben kann. Jeder kann sich von Lage und Schönheit selbst überzeugen! Denn die »Kirche ist offen«. Insbesondere für touristische Gäste ist sie ein attraktiver Anziehungspunkt. Die Gemeindegemeinschaft läuft gut, die Kirche ist bei Gottesdiensten und Benefizveranstaltungen zahlreich besucht.



Obwohl die Kirche erst im September 2019 eröffnet wurde, fand die erste öffentliche Veranstaltung bereits im Mai 2019 statt: Mit Musik und aus der Hand des Bürgermeisters erhielt Herr Günter de Bruyn die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Tauche in eben dieser, seiner »Lieblingskirche an dem wunderbaren Standort auf dem Berg«.



Dorfkirche Wulfersdorf

Pfarrer Folgner-Buchheister
15848 Tauche
OT Giesensdorf
Wulfersdorf 15
Tel.: 033675 5304
www.evangelische-kirchengemeinde-tauche.de/kirchen/wulfersdorf

Damit die Kirche in Wulfersdorf bleibt

Herr Pastor Kai-Uwe Folgner-Buchheister macht gute Jugendarbeit im Dorf. Er fährt auch mal paddeln oder dreht Filme mit den Kindern und Jugendlichen. Sie kommen aus Wulfersdorf und den umliegenden Gemeinden. Das Gotteshaus ist natürlich auch Ort des Treffens für die älteren Einwohner.

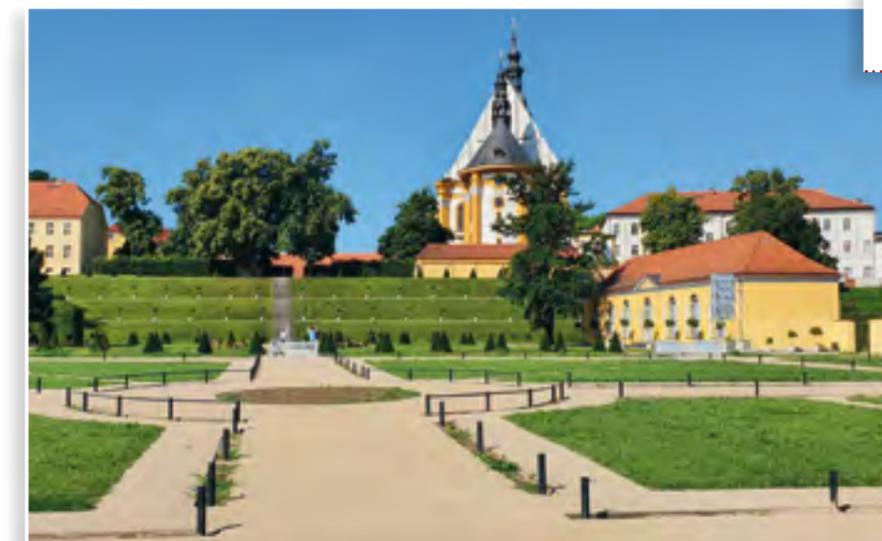
Neuer Klostergarten und die Klostermühle in Neuzelle

Im Norden und Osten Deutschlands ist und bleibt es einzigartig: Das Kloster Neuzelle an der Oder, das »Barockwunder Brandenburg« ist eine wahre Schatzkammer religiöser Kunst und Architektur. Jährlich strömen etwa 120.000 Gäste hierher.



Gestiftet wurde das Zisterzienser-kloster im Jahr 1268 von Heinrich III. Markgraf von Meissen. Die spätgotische Anlage erfuhr ab 1650 eine prachtvolle barocke Umgestaltung nach böhmischem Vorbild, ein architektonisches und geistiges Gesamtkunstwerk. Der Klostergarten wurde Mitte des 18. Jahrhunderts unter Einbeziehung der Hangzone und der Oderniederung als Barockgarten angelegt. Die umfriedete Anlage vor der östlichen Klostermauer war in den »Herrschaftlichen Lust-, Obst- und Küchengarten« des Abtes und den »Conventgarten« gegliedert. Der repräsentative Abtgarten war bereits im 18. Jahrhundert für Besucher geöffnet, während der ebenfalls aufwändig gestaltete Conventgarten unterhalb des Klausurgebäudes bis zur Auflösung des Klosters ausschließlich den Mönchen vorbehalten blieb. Seit 1997 stellt die eigens dafür gegründete Stiftung Stift Neuzelle den barocken Glanz wieder her. Das Ergebnis: zwei prachtvolle Kirchen, zwei neue Museen und ein Weinberg sowie der fünf Hektar große, rekonstruierte Barockgarten, der heute für jeden barrierefrei zugänglich ist.

Die Klostermühle befindet sich vor den Toren des Klosters, am Flusslauf der Dorche – im Neuzeller Ortskern. Wie zur Erbauung 1732 wird die Klostermühle wieder Gewerbe und Wohnen unter einem Dach beherbergen. So erinnert der Erhalt der Mühle an die ehemalige Nutzung und an die nach ihr benannte »Mühlenstraße«.



New monastery garden and the monastery mill in Neuzelle

In the north and east of Germany, it is and remains unique: Neuzelle Abbey on the Oder, »the baroque wonder of Brandenburg« is a true treasure trove of religious art and architecture. Every year about 120,000 guests flock here.



Norbert Kannowsky und Jan Battmer

»Es ist großartig, wie sich Neuzelle als Ort mit einer barocken Klosteranlage in den letzten Jahren entwickeln konnte. Mit der Wiederherstellung der Klostermühle und des Barockgartens im ländlichen Raum haben wir alle gemeinsam eine neue Qualität für die Menschen vor Ort und für die touristischen Besucher geschaffen.«



Stiftung Stift Neuzelle

Norbert Kannowsky
Stiftsplatz 7
15898 Neuzelle
Tel.: 033652 814-0
www.klosterneuzelle.de

A real mausoleum in Ratzdorf

Ratzdorf is the place where the Neisse flows into the Oder. The landscape on the riverbank is incomparable and invites you to linger. There is a unique cultural monument at the Ratzdorf cemetery: a real mausoleum! This forgotten treasure has now been renovated in accordance with monument regulations.



Denkmäler sind teuer

Andrea Fronzeck hat als Kämmerin im Amt Neuzelle die Zahlen fest im Blick. Ihr gelingt es immer wieder, für Projekte, die wichtig für den gesamten Amtsbereich sind, Fördermittel einzuwerben. Damit kann bei knappen Mitteln dennoch die Entwicklung von Neuzelle positiv gestaltet werden. Davon hat nun auch das Mausoleum in Ratzdorf profitiert.



Mausoleum Ratzdorf

Andrea Fronzeck
15898 Neißemünde
OT Ratzdorf, Friedhof
Tel.: 033652 835-0
www.neuzelle.de

Ein echtes Mausoleum in Ratzdorf

Ratzdorf ist der Ort, an dem die Neiße in die Oder mündet. Die Landschaft am Flussufer ist unvergleichlich und lädt zum Verweilen ein. Auf dem Friedhof von Ratzdorf befindet sich ein einzigartiges Kulturdenkmal: ein richtiges Mausoleum! Dieser vergessene Schatz wurde nun denkmalgerecht saniert.



Nach langwieriger Untersuchung im Vorfeld der Sanierung wurde klar, welche fachgerechten Schritte die optimale Sicherung des Einzeldenkmals von 1830 ermöglichen. Dazu zählte die Restaurierung der klassizistischen »Skulptur der Gerechtigkeit« und die vermutlich barocke Relieftafel mit der Abbildung eines Totenschiffes. Ebenso musste die vollplastische Löwendarstellung saniert und das Kreuz gereinigt werden.

Mit Zustimmung der Denkmalschutzbehörde konnte durch eine Verglasung im Fußboden des Mausoleums ein Sichtfenster eingelassen

werden. Dem Besucher ist nun ein Blick in die nicht mehr zugängliche Gruft unterhalb des Mausoleums vergönnt.

Hier ruht Familie Ropert. Der Kaufmann Johann Conrad Ropert errichtete 1815 eine Salzfaktorei. An dem Endpunkt der Salzstraße fand der Warenumschlag bis nach Hoyerswerda, Dresden und sogar bis Moskau statt.



Für Besucher der Reiseregion Seenland Oder-Spree lohnt sich ein Abstecher nach Ratzdorf in jedem Fall. Gleich gegenüber steht die frisch sanierte Radfahrerkerche. In den 1950er Jahren wurde stilbewusst eine alte Scheune zur modernen Kirche umgebaut. Liebevoll wird dem durstigen Radfahrer hier eine kleine Erfrischung angeboten. In Ratzdorf führt der Oder-Neiße-Radweg oberhalb des Deiches mit einem wundervollen Blick auf Oder und Neiße entlang. Es gibt Einkehrmöglichkeiten und viel Ruhe zum »Seele-Baumeln-Lassen«.

Langzeitdokumentation im LEADER TV-Format

Seit 2008 dokumentieren wir mit Filmen die Entwicklung im Oderland, berichten über Erfolge und gelungene Projekte. Im Mittelpunkt von LEADER TV stehen die Menschen aus dem Oderland. Sie machen die Region zu dem, was sie ist – unsere Heimat, lebenswert und liebenswert.



Daseinsvorsorge, Natur und Umwelt engagieren, die sich für unsere Heimat wirtschaftlich, ehrenamtlich, kulturell und sozial stark machen.

Die Beiträge werden auf dem Regionalsender über Oderland TV – Strausberg TV und über das Internet ausgestrahlt. Auch auf den Websites der regionalen Akteure, über die Webseite der LAG Oderland oder über YouTube können die Filme angeschaut werden. Es gibt sogar eine eigene Website ausschließlich mit Filmbeiträgen, die im Rahmen von LEADER TV seit 2008 entstanden sind. So erreichen wir eine breite Teilhabe am Erfolg unseres LEADER Prozesses.

Dem Team von Film- und Fernsehproduktion Rätzel gelingt ein einmaliger Blick auf die Projekte und auf unsere Region. Die professionelle und sensible Einbindung der lokalen Akteure ist Ausgangsbasis jeder Dokumentation. Die Macher von LEADER TV tragen mit über 200 produzierten Filmbeiträgen dazu bei, dass mehr Wertschätzung für Erreichtes entsteht und die Menschen sich mitgenommen fühlen. Lassen auch Sie sich mitnehmen. Jeder ist eingeladen, sich an der Entwicklung der Region Oderland zu beteiligen.



Long-term documentation in the LEADER TV format

Since 2008, we have been documenting developments in the Oderland with films, reporting on successes and successful projects. LEADER TV focuses on the people from the Oderland region. They make the region what it is – our home, worth living in and loveable.



Der Blick von oben

Stephan Rätzel und sein Team sind unermüdlich: Auch mit der Drohne sind sie unterwegs! So können wirklich alle Perspektiven des Erfolges mit der Kamera eingefangen werden. Der Blick für's Ganze wird erweitert und der Horizont der Betrachtung verändert. Manches gelungene Projekt macht von OBEN nämlich einen noch imposanteren Eindruck!



LAG Oderland e.V

Andreas Schmidt
Mahlerstr. 17
16269 Wriezen
Tel.: 033456 71055
www.leadertv.de

The Heckelberg primary school is »at its peak«

Since the 1960s, the old building housing the day-care and after school centres in Heckelberg was located two kilometres away from the primary school. Long distances for short children's legs. Together with the primary school, the new building now forms a functional unit so that the child-care services are optimally interlinked.



Viele Unterstützer

Holger Horneffer, Amtsdirektor von Heckelberg, war von Anfang an überzeugt, dass diese moderne Baumaßnahme ein Zugewinn für die Bevölkerung ist. Ebenso setzte sich Bürgermeister Heiko Liebig engagiert für die Umsetzung ein. Mitarbeiter und Eltern haben sich ebenso für die Verbesserung der Schul- und Hortsituation stark gemacht. Es hat sich gelohnt, denn die Anmeldezahlen gehen weiter in die Höhe!



Grundschule »Auf der Höhe« Heckelberg

Jana Möller
Tuchener Weg 2
16259 Heckelberg-Brunow
Tel.: 033451 342
www.gshb.de

Die Grundschule Heckelberg ist »Auf der Höhe«!

Das alte Kita-Hort-Gebäude Heckelberg befand sich seit den 1960er Jahren zwei Kilometer entfernt von der Grundschule. Lange Wege für kurze Kinderbeine! Der Neubau bildet nun mit der Grundschule eine funktionelle Einheit, sodass die Betreuungsangebote optimal ineinandergreifen.



Mit dem innovativen Anbau gelang eine Symbiose der Kita »Biene Maja« mit Hort und der Grundschule »Auf der Höhe«, die wirklich alles auf eine Höhe bringt! Hier kann jetzt an einem Standort gelernt und getobt werden. Die Verbindung von Lernen, Ganztagsangeboten und Freizeitgestaltung wird

zum spielerischen Lernen für alle Altersstufen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Schulträger, dem Amt Heckelberg, dem Ortsteil Falkenberg-Höhe und dem Deutschen Roten Kreuz als Träger von Hort und Kita läuft auch bestens!

Kinder, Eltern, Lehrer und die Erzieherinnen sind glücklich über die großen neuen Gruppenräume, den Bewegungsraum und die großzügige Küche. Gemeinsam kochen, Salate kreieren und gesunde Pizza backen ist jetzt möglich! Die Sanitärräume sind so optimal und ansprechend eingerichtet, dass den 35 Kindern sogar das Zähneputzen Spaß macht! Die Schulturnhalle kann jetzt für Sport und Spiel auch in den Nachmittagsstunden genutzt werden. Es gibt also viele Möglichkeiten für Kreativität, ein soziales Miteinander und für körperliche Bewegung.

Insgesamt ist der moderne Erweiterungsbau eine beispielgebende Nutzbarmachung von vorhandenen Ressourcen, die der pädagogischen Betreuung unserer Kinder zugutekommt. Der gesamte Lernort ist damit attraktiver geworden – ein wichtiger Standortfaktor für die Familien aus Heckelberg, Brunow und Umgebung!



Platz für die agile Dorfgemeinschaft Neutrebbin

Werner Mielenz, Bürgermeister in Neutrebbin, musste einige Überzeugungsarbeit für die Investition in das historische Wohn- und Geschäftshaus leisten. Die Villa aus den 1920er Jahren ist nun ein wunderbarer Ort für die Dorfgemeinschaft.



»Ein Neubau hätte nicht den Charme und die kulturelle Verbundenheit mit dem Ort Neutrebbin«, findet Werner Mielenz. Das eindrucksvolle Gebäude mit seinen runden Decken und hohen Türen wurde mit großer handwerklicher Sorgfalt rekonstruiert und erwacht nun zu neuem Leben. Inzwischen ist klar geworden, dass hier wirklich Synergien entstanden sind.

Wochentags sind das Sekretariat und der Jugendclub für jeweils 20 Stunden besetzt. Mit einem großen Saal für Ausstellungen und Veranstaltungen, Bibliothek, Teeküche, Bürgermeisterbüro sowie Sekretariat und einem kleinen Versammlungsraum ist für alle Bürger etwas dabei. Jeder, der sich am gesellschaftlichen Leben beteiligen möchte, kann sich hier einbringen. Auch die Nebengebäude wurden ausgebaut. Es ist viel Platz für weitere Aktivitäten geschaffen worden. Die vor Ort zubereiteten Mittagsmenüs der Grund- und Oberschule von Neutrebbin werden den Kindern im neuen Saal serviert. Alle Räumlichkeiten sind behindertengerecht zugänglich.

Darüber hinaus ist durch den Jugend- und Seniorenclub im Obergeschoss ein richtiges Mehrgenerationenhaus entstanden – mit viel Platz zum Spielen, Feiern, für gesellige Runden und auch mal zum »gemeinsamen Abhängen«. Immer öfter gelingt das auch generationsübergreifend!



Place for the agile village community in Neutrebbin

Werner Mielenz, mayor of Neutrebbin, had to be very persuasive to obtain the investment in the historic residential and commercial building. The 1920s villa is now a wonderful place for the village community.



Von seinem Engagement profitieren alle

Ein ehrenamtlicher Bürgermeister mit klaren Zielen: Werner Mielenz, ehemaliger Unternehmer im Ort und jetzt im Ruhestand. Er ist stolz auf das neue Zuhause für seine Dorfgemeinschaft. Man kann schon sagen, dass ohne seinen freundlich-vermittelnden und unermüdelichen Einsatz das schöne neue Zentrum so vielleicht nicht entstanden wäre. Er ist fast täglich hier, denn jeden Tag ist im Dorfgemeinschaftshaus was los!



Dorfgemeinschaftshaus

Werner Mielenz
Karl-Marx-Straße 43,
15320 Neutrebbin
Tel.: 033474 227
www.barnim-oderbruch.de/
gemeinden/neutrebbin

The Letschin school and Sports Centre Oderbruch

The sport field in Letschin has been around since 1930! After the war, it was only provisionally repaired. In addition to football, school sports have also been practiced here since 1959. The site was so badly damaged during the inland flooding in 2011 that it was no longer possible to play regular sports here.

Sportlich aktiv im Oderbruch

Bürgermeister Michael Böttcher meint, dass sich Letschin in den vergangenen Jahren mehr und mehr zu einem wahren Zentrum für seine aktiven Bewohner entwickelt hat. Sport auf hohem Niveau gehört definitiv auch dazu. Damit leisten alle gemeinsam einen großen Beitrag für die Daseinsvorsorge – und machen das Oderbruch für alle noch ein Stück attraktiver!

Das Letschiner Schul- und Sportzentrum Oderbruch

Den Sportplatz Letschin gibt es seit 1930! Nach dem Krieg wurde er nur notdürftig instandgesetzt. Seit 1959 wird neben Fußball hier auch Schulsport betrieben. Das Gelände wurde durch das Binnenhochwasser 2011 so stark beschädigt, dass ein regulärer Sportbetrieb nicht mehr möglich war.



Im Jahr 2021 wurde nach umfangreicher Sanierung dann endlich die Wiedereröffnung des heute hochmodernen Sportzentrums gefeiert.

Vor allem Kindern und Jugendlichen aus Schule, Hort und Kita und den Vereinssportlern des mittleren Oderbruchs macht der Sport jetzt wieder richtig Spaß. Es gibt eine schöne Halle mit barrierefreien Sanitäreinrichtungen. Man kann neben zahlreichen Ballsportarten z.B. auch Steeldart spielen und dabei auf eine elektronische Zielscheibe werfen. Die sanierten Räume animieren – an der Stätte des Sports – auch einfach mal so zum Zusammensein. Auf den großflächigen Außenanlagen befindet sich nicht nur ein Rasen-Großspielfeld für die Fußballer. Mit der neuen 400-Meter-Laufbahn und der neuen Weitsprung- und Kugelstoßanlage lässt sich effektiv trainieren. Ein nagelneuer Beachvolleyballplatz lädt am Nachmittag und Abend auch sportbegeisterte Erwachsene nach draußen ein. Der Bedarf für Bewegung in Gemeinschaft ist groß: Das Sportzentrum wird täglich von 7.30 Uhr bis 22.00 Uhr genutzt!



Der Vereinssport ist breit gefächert. Allein der SV Grün-Weiß Letschin 1922 e.V. unterteilt sich in sieben Sektionen (Fußball, Handball, Volleyball, Tischtennis, Kegelbillard, Akrobatik, Karate). An den Wochenenden finden zudem Ligaspiele und Wettkämpfe im Fußball statt (Kreisoberliga, Kreisliga usw.). Alles ist nach den neuesten Brandschutz- und Klimaregeln nun nachhaltig umgebaut. Die Kostenersparnis durch die umfassende energetische Sanierung ist immens!

Der Vereinssport ist breit gefächert. Allein der SV Grün-Weiß Letschin 1922 e.V. unterteilt sich in sieben Sektionen (Fußball, Handball, Volleyball, Tischtennis, Kegelbillard, Akrobatik, Karate). An den Wochenenden finden zudem Ligaspiele und Wettkämpfe im Fußball statt (Kreisoberliga, Kreisliga usw.). Alles ist nach den neuesten Brandschutz- und Klimaregeln nun nachhaltig umgebaut. Die Kostenersparnis durch die umfassende energetische Sanierung ist immens!



Letschiner Schul- und Sportzentrum Oderbruch

Michael Böttcher
Bahnhofstr. 30a
15324 Letschin
Telefon: 033475 60 59-11
www.letschin.de

Power für den EWE Sportplatz in Seelow

Nicht nur EWE ist Sponsor des Vereinssports in Seelow, sondern auch viele kleinere und größere Förderer sorgen dafür, dass der große EWE Sportplatz in Seelow auf hohem Niveau erhalten und erweitert werden kann. Alle Bereiche auf dem weitläufigen Gelände sind hochmodern und barrierefrei zugänglich.



Verschiedene regionale Firmen, Büros, Geschäfte sind ebenso Sponsoren wie EWE, die Wohnungsbau-gesellschaft Seelow und die Sparkasse MOL. Der Sportverein Victoria Seelow ist außerdem auch Betreiber der Sparkassen-Arena in Seelow. Hier finden vor allem Schulsport und das Training für die Fußball-

Oberliga statt. Über 400 Mitglieder zählt der Verein inzwischen. Auf dem EWE Sportplatz geht es vor allem um die Nachwuchsförderung und den Freizeitsport. Mit dabei sind Fußball, Frauenfitness, Radwandern, Freizeitsport und Tischtennis. In der Sportgruppe Fußball trainieren 14 Mannschaften von »Bambini« bis »Alte Herren«. Aber auch im Tischtennis spielen 70 Vereinsmitglieder in acht Mannschaften. Jährlich findet mit allen Sportgruppen, Partnernvereinen, Sponsoren, Anwohnern und Gästen ein großes Maifest mit über 1.000 Besuchern statt.

Unterstützung bei Ausschreibung und Abrechnung der Fördermittel für die Investition in das neue Sanitärgebäude, den Clubraum und die Ballfanganlage gab es von der Stadt Seelow. Die vielen Unterstützer und Helfer, die aktive Vereinsarbeit und die Partnerschaft mit der Stadt Seelow sind beispielgebend für die ganze Region. So kann der Verein ein attraktives Angebot für Sport und Freizeit für die Seelower bereithalten. Die hohen Mitgliederzahlen beweisen, dass hier sehr gute Arbeit geleistet wird.



Power for the EWE sports field arena in Seelow

EWE is not the only sponsor of association sport in Seelow, but many smaller and larger supporters also ensure that the large EWE sports field in Seelow can be maintained and expanded at a high level. All areas on the extensive grounds are state-of-the-art and accessible by wheelchair.



Seit 30 Jahren Vereinsvorsitzender

Roland Bienwald ist nicht wegzudenken vom SV Victoria Seelow e.V.!

Mit der Gründung 1990 wurde er gleich zum Vorsitzenden gewählt und hat seitdem die Vereinsarbeit maßgeblich mitgeprägt und gefördert. Als Kind spielte er schon Fußball und wollte, dass das auch für die folgenden Generationen möglich ist. Das ist ihm in Seelow wohl besser gelungen als damals gedacht!



SV Victoria Seelow e.V.

Roland Bienwald
Robert-Koch-Straße 8
15306 Seelow
Tel. 0171 2109200
www.victoria-seelow.de

A modern sports hall for Alt Zeschdorf

The renovation of the GDR hall built in the Seventies has been very successful. The youngest are now highly motivated in sport. The floor, the changing cubicles, the sanitary rooms are all new! And the walls even have cool graffiti!



Eine moderne Sporthalle für Alt Zeschdorf

Die Sanierung des DDR-Hallenbaus aus den 1970er Jahren ist sehr gut gelungen. Hochmotiviert sind die Jüngsten nun beim Sport dabei. Der Fußboden, die Umkleidekabinen, die Sanitärräume sind neu! Und die Wände haben sogar fetzige Graffiti!



Die Zeit des einjährigen Umbaus war nicht leicht. Lehrer, Eltern und Kinder haben sich hier wirklich beispielgebend gegenseitig unterstützt. Drei Stunden Sport jede Woche waren zu organisieren. Bei gutem Wetter ging es raus in

die Natur oder auf den Schulhof. Kreativität war vor allem bei schlechtem Wetter gefragt. Yoga im Klassenraum war dabei für viele eine schöne Erfahrung. Elemente aus den Übungen werden bis heute in den Unterricht integriert.

Mit der innovativen Luft-Wärme-Heizung ist es nun auch bei kaltem Wetter schon am Montag früh gleich warm und gut belüftet für die kleinen Sportler. Die neue Akustik sorgt für ein besseres Miteinander beim sportlichen Treiben. Das neue LED-Licht macht die Halle so richtig schön hell und spart gleichzeitig Energie. Nicht nur die Kinder von Grundschule und Kita sind glücklich. Begeisterte Mitglieder mehrerer örtlicher und überörtlicher Vereine trainieren hier. Die Bedingungen sind nun optimal. Der Schulstandort und wichtige Bereiche der Freizeitgestaltung für die hier lebenden Menschen sind mit viel Engagement langfristig gesichert worden.

Selbstverständlich ist auch an den barrierefreien Zugang gedacht. Das ist wichtig für die in der Turnhalle organisierten Schulveranstaltungen. Auch für die speziellen Angebote im Bereich Seniorensport gibt es nun keine Barrieren mehr. So wird die Halle zu einem echten Mehrgenerationenprojekt.



Schulleiterin Ilona Hildebrand und ihr Team

Ilona Hildebrand ist froh, dass alle Arbeiten der 17 Baufirmen fachgerecht abgeschlossen werden konnten. Und das sogar im gesetzten Zeitlimit. Die aufwändige baufachliche Betreuung übernahm die Gemeinde. Ein gutes Team von Schule und Verwaltung! Und auch die Unterstützung der Eltern war wichtig, um das Großprojekt gemeinsam zum Gelingen zu bringen.



Schule im Grünen Alt Zeschdorf

Ilona Hildebrand
Gartenweg 11
15326 Zeschdorf
Telefon: 033602 229
www.grundschule-zeschdorf.de

Nicht nur ein Schießkino für Schützen in Falkenhagen

Der Schützenverein Seelow 1990 e.V. betreibt mehrere Schießsportanlagen. Die wohl angebotsreichste Anlage für Jäger und Sportschützen befindet sich in Falkenhagen. Sie liegt idyllisch in einem acht Hektar großen Waldstück. Das Wurfscheibenschießen ist hier ebenfalls möglich!



Bis ins Jahr 1769 reicht die Historie der Schützenbrüder in der Schützengilde Seelow zurück. Mit der Neugründung des Vereins im Jahr 1990 knüpfen die Mitglieder an diese Geschichte an. Schließlich kann man hier auch mit richtigen Musketen und Kanonen feuern.

Natürlich ist das Training heute hochmodern. Für die Jägerausbildung am laufenden Keiler werden z. B. elektronische Trefferanzeigen eingesetzt. Im Schießkino können Jagd- und Schießszenen sehr authentisch simuliert werden. Außerdem stehen den über 100 Vereinsmitgliedern Schießanlagen mit 100, 50 und 25 Metern Länge für Groß- und Kleinkalibergewehre zur Verfügung. Mit Flinten und Schrotkugeln schießt man hier Trap und Skeet. Das sind unterschiedliche Formen des Wurfscheibenschießens. Einen Schießstand für Bogen- und Feldarmbrust gibt es seit 2018.

Dank der hervorragenden Trainingsbedingungen gewinnen einige der Sportschützen bei landes- und bundesweiten Meisterschaften vordere Plätze.

Das neue Schulungszentrum ist eines der Prüfungsstützpunkte für Jungjäger bzw. Jäger des Landes Brandenburg. Die Qualifizierungsangebote haben ein hohes Niveau und sind sogar barrierefrei. Fritz Busse, ein engagiertes Vereinsmitglied, hat für diesen Neubau, die Außenanlagen und das Schießkino die Fördermittel eingeworben und sich um die Baubetreuung gekümmert. Im Ehrenamt hat der Verein schon viel erreicht!



Not only a shooting simulator for shooters in Falkenhagen

The Schützenverein Seelow 1990 e.V. operates several shooting sports facilities. The facility with probably the most offers for hunters and sport shooters is located in Falkenhagen. It is idyllically situated in an eight-hectare forest. Clay disc shooting is also possible here.



Verantwortung im Ehrenamt

Der Vorstand des Schützenvereins Seelow übernimmt Verantwortung für über 100 Mitglieder und die Anlagen in Falkenhagen und in Seelow. Das besondere Engagement gilt der Begeisterung für den Schießsport bei Jugendlichen. Gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern werben sie mit fachlicher Begleitung und hochmodernen Anlagen um neue Mitglieder, die jederzeit willkommen sind!



Schützenverein Seelow 1990 e.V.

Werner Fischheiter
Ernst-Thälmann-Straße 48
15306 Seelow
Tel.: 033603 3108
www.sv-falkenhagen.de

From the rural outpatient clinic to the Falkenhagen medical centre

The country outpatient clinic in Falkenhagen was built in the 1950s. After the fall of the Berlin Wall, it was converted into a medical centre. The doctors and therapists had to become self-employed. Unfortunately, this meant the end for physiotherapy at the time.



Bärbel Mede lässt nicht locker!

Die ehrenamtliche Bürgermeisterin von Falkenhagen, Bärbel Mede, setzt sich seit über 10 Jahren für die Sanierung des alten Landambulatoriums ein. Sie hat Unterstützer gewonnen und wird nicht müde, die Zukunftsfähigkeit der ärztlichen Versorgung für ihren 800-Seelen-Ort zu erhalten und zu verbessern.



Gemeinde Falkenhagen (Mark)

Bärbel Mede
Küstriner Straße 67
15306 Seelow
Tel.: 03346 804920
www.amt-seelow-land.de

Vom Landambulatorium zum Ärztehaus Falkenhagen

Das Landambulatorium in Falkenhagen wurde in den 1950ern gebaut. Nach der Wende wurde es in ein Ärztehaus umgewandelt. Die Mediziner und Therapeuten mussten sich selbständig machen. Für die Physiotherapie bedeutete das damals leider das Aus.



Bis heute gibt es in Falkenhagen zwei Zahnarztpraxen und zwei Praxen für Allgemeinmedizin – obwohl das Gebäude mehr und mehr »in die Jahre« kam.

Der umfangreiche Umbau in den Jahren 2017 und 2018 war deshalb sehr kosten- und zeitintensiv. Die Elektroanlagen stammten beispielsweise noch von 1953! Die umfassende Bauphase haben Ärzte und Patienten gemeinsam gut durchgestanden. Und es hat sich gelohnt: Im heutigen Ärztehaus

können Untersuchungen und Behandlungen auf hohem technischem Niveau mit in optimal aufeinander zugeschnittenen Räumlichkeiten durchgeführt werden. Die Zugänge und alle Räume sind barrierefrei. Im Jahr 2020 wurden die Außenanlagen und der Parkplatz modernisiert.

Endlich werden nun wieder moderne Therapien angeboten. Die Fachärzte stimmen ihre Sprechstunden und sogar die Urlaubsplanung aufeinander ab. So kann eine kontinuierliche Betreuung gesichert werden. Inzwischen kommen die Patienten nicht nur aus Falkenhagen und Seelow, sondern auch aus Frankfurt (Oder), Zeschdorf und Fürstenwalde.

Darüber hinaus findet ein Frisör hier Platz und auch der Jugendclub hat ein eigenes Domizil in dem großen Gebäudekomplex gefunden. Noch gibt es ein bisschen Platz für weitere multifunktionale Nutzungen in dem charmanten Haus aus den 1950ern.



Ein sonnendurchfluteter Hort für 95 Briesener Kinder

Entgegen früherer Prognosen ist im Amtsbereich Odervorland die Zahl der Kinder in den vergangenen Jahren nicht rückläufig. Ganz im Gegenteil – sie steigt! Ein Zuzug junger Familien mit Kindern ist stärker denn je zu verzeichnen – das gilt auch für den Ortsteil Briesen.



Schulträger und Hort mussten über Jahre Ausnahmegenehmigungen für die Hortnutzung im Briesener Grundschulgebäude beantragen. Nur so konnte die Kinderbetreuung mühevoll aufrechterhalten werden. Darüber hinaus ist mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 ein Ganztagsangebot in offener Form eingeführt worden – mit großen inhaltlichen und räumlichen Herausforderungen! Für den Ganztagsbetrieb boten Gebäude und Gelände objektiv zu wenig Platz. Damit ist jetzt Schluss!

Der große, moderne Neubau mit Bewegungsraum, Hausarbeiten-Zimmer, Werkstatt und Gemeinschaftsräumen wird seit 2019 von den Kindern bespielt und bewohnt. Hier ist ausreichend Platz für alle. Die Kinder toben, lesen, handwerkern und lernen auch, sich richtig zu entspannen. Alle freuen sich über ihr neues Hort-Zuhause.

Durch eine spezielle Dachkonstruktion kann hier sogar natürliches Tageslicht für die kleinen Gemüter eingefangen werden, sodass es drinnen fast so schön ist wie draußen!

Dank des neuen Gebäudes ist ein richtiger Schulcampus entstanden. Mit Grund- und Oberschule, großer Turnhalle, dem modernen Hort und einem riesigen Schulhofgelände ist dafür nun alles komplett.



A sun-drenched day-care centre for 95 children from Briesen

Contrary to earlier forecasts, the number of children in the Odervorland district has not declined in recent years. On the contrary – it is rising! The influx of young families with children is stronger than ever – this also applies to the district of Briesen.



Engagement für glückliche Kinder

Die Amtsdirektorin Marlen Rost (l.) machte sich von Anfang an für den Neubau stark. Glückliche Kinder sind für sie eine große Motivation – denn manche Strecken sind bei solchen Großprojekten nur im »Hürdenlauf« durchzustehen. Die Hortleiterin Antje Gerlach ist jeden Tag aufs Neue glücklich, über alle überwundenen Hürden und die vielen kreativen Möglichkeiten für »ihre« Kinder.



AWO-Kita Kinderrabatz

Konstanze Zalenga
Petershagener Straße 23
15518 Briesen
Tel.: 033607 59713
www.awo-fuerstenwalde.de

Müllrose education campus with new after-school care centre!

The town of Müllrose and its surroundings is a catchment area! An average of 100 people move here every year. A development for which everyone is actually very grateful. But it also poses major challenges for the administration, especially with regard to Müllrose as an education location.



Ein engagiertes Hortteam

Mit dem Hortteam haben die Müllroser Kinder richtig Glück! Denn manchmal kann man gemeinsam so richtig toben. Und auch mit der Amtsverwaltung haben die Müllroser Glück, denn die kümmert sich unermüdlich um die stetige Verbesserung der baulichen und personellen Voraussetzungen für's Lernen und Toben.



Bildungscampus Müllrose

Katja Fritzsche
15299 Müllrose
Jahnstraße 3
Tel.: 033606 8840
www.gos-muellrose.de

Bildungscampus Müllrose mit neuem Hort!

Die Stadt Müllrose und ihre Umgebung ist Zuzugsgebiet! Jährlich ziehen im Schnitt 100 Menschen hierher. Eine Entwicklung, für die eigentlich alle sehr dankbar sind. Aber sie stellt die Verwaltung auch vor große Herausforderungen, insbesondere was den Bildungsstandort Müllrose betrifft.



Zentrales Ziel ist es, jedem Schüler und jeder Schülerin die bestmöglichen Chancen für die Persönlichkeitsentwicklung zu bieten. Der Bildungscampus aus Grund- und Oberschule (GOS) wurde und wird deshalb stetig inhaltlich optimiert und in den baulichen Voraussetzungen angepasst.

Das Einzugsgebiet der hier lernenden Kinder reicht über 25 Kilometer in die Region, sogar aus Frankfurt (Oder) kommen die Schüler. Der hochmoderne Hortneubau verfügt z. B. über Bewegungsraum, Inklusionszimmer, Computerkabinett und Spielzimmer. Mit den vier neu entstandenen Klassenräumen wird die Grundschulsituation erheblich entlastet. Endlich kann das lang geplante pädagogische Konzept mit viel Bewegung und Kreativität für die Kinder etabliert werden. Die Schüler haben einen festen räumlichen Bezugspunkt für Lernen und Spielen – und müssen nicht mehr alle 45 Minuten quer über den Schulhof in den nächsten Klassenraum wetzen.

Der Campus liegt weit entfernt vom Straßenlärm. Hier können die Kinder in ihrer freien Zeit z. B. mit hauseigenen Fahrzeugen in Ruhe ihre Runden drehen oder entspannen, toben und spielerisch etwas lernen. In den großen, neuen Räumen ist auch bei schlechtem Wetter genug Platz für Bewegung. Kaum ist der neue Hort für 200 Kinder eingeweiht, gehen die Planungen der Verwaltung für einen weiteren Hortneubau und für eine Schul- und Kita-Erweiterung los.



Statt Briefkasten-Dasein nun ein eigenes Vereinshaus

Es war tatsächlich so: Der mitgliederstärkste Verein, der Preußen 90 Beeskow e.V. mit über 500 Mitgliedern, hatte nur einen Briefkasten als Behausung – aber kein eigenes Gebäude! Nun hat die Stadt Beeskow Abhilfe geschaffen und ein altes Gebäude direkt an der Spree für den Verein saniert.



Das himmelblaue Vereinshaus am Ende der Gartenstraße in Beeskow wird von über 500 Mitgliedern in neun Sportsektionen mit Leben gefüllt. Die unterschiedlichen Sektionen wie Fußball, Badminton, Taekwondo oder Boxen nutzen das Gebäude regelmäßig für ihre Treffen, für Mitgliederversammlungen und andere Vereinsveranstaltungen. Für die Drachenbootfahrer wurde eigens

ein Anbau als Bootshaus eingerichtet. Diese Sektion hat 2018 noch ein zweites, 20 Mann starkes Team dazu bekommen! Was für ein Erfolg! 2014 haben sich die ersten Drachenboot-Enthusiasten zusammengefunden. Damals war nicht klar, wohin mit dem langen Boot. Der neue Anbau reicht nun für zwei Drachenboote. Der Neubau hat sogar ein Solardach! Damit ist der Verein auch noch autark mit Strom und Wärme versorgt.

Die Stadt Beeskow hat hier gut auf den drängenden Bedarf seiner sportbegeisterten Bürger reagiert. Die Vereinsmitglieder revanchieren sich wiederum durch Mithilfe bei Stadtfesten, Kulturveranstaltungen oder dem legendären Eisstockschießen. Dieses Event wird jährlich von Preußen 90 Beeskow e.V. für alle Beeskower ausgerichtet. Ein gedeihliches Miteinander!



Instead of being a mailbox, now a separate clubhouse

It was indeed like this: The association with the largest number of members, the Preußen 90 Beeskow e.V. with over 500 members, had only one mailbox as a dwelling – but no building of its own! Now the city of Beeskow has remedied the situation and renovated an old building directly on the Spree for the association.



Verein und Stadt – ein gutes Team

Karsten Krüger ist Vereinsvorsitzender und organisiert mit engagierten Mitgliedern das sportliche Miteinander. Er ist glücklich, dass der Verein aus dem Briefkasten-Dasein befreit ist und ein so prächtiges Haus direkt an der Beeskower Spree beziehen konnte. Frau Bartelt von der Stadtverwaltung setzte das Bauvorhaben aktiv mit um. Ein gutes Duo für Beeskow!



SV Preußen 90 Beeskow e.V.

Karsten Krüger
Gartenstraße 15 A
15848 Beeskow
Tel.: 0173 4922621
www.preussenbeeskow.de

Pistols and revolvers in the Schützenhaus Gross Rietz

In 1928, the Kleinkaliber-Schützenverein Gross Rietz e.V. was founded. In 2000, shooting sports enthusiasts wanted to build on the enthusiasm and sense of togetherness of the past and simply re-founded the club of the same name!



Wolfram Bennewitz kürt den König

Der Kassenwart des Vereins, Wolfram Bennewitz (im Bild links), kümmert sich nicht nur um die Organisation und Abrechnung von Vereins- und Fördermitteln, sondern auch um das Küren des Bürger-Schützenkönigs. Jedes Jahr organisiert der Verein ein Schützenfest, auf dem jeder die Chance auf den Titel hat: mit nur einem Schuss! Und dieser muss möglichst im Zentrum der Zielscheibe sitzen!



Kleinkaliber-Schützenverein Groß Rietz e.V.

Wolfram Bennewitz
Nebenstr. 10
15848 Rietz-Neuendorf
OT Groß Rietz
Tel.: 0160 96249488

Pistolen und Revolver im Schützenhaus Groß Rietz

1928 wurde der Kleinkaliber-Schützenverein Groß Rietz e.V. schon einmal gegründet. Im Jahre 2000 wollten Schießsportbegeisterte am Enthusiasmus und Zusammengehörigkeitsgefühl von früher anknüpfen und gründeten den gleichnamigen Verein einfach neu!



Gemeinsame Sport- und Freizeitaktivitäten sollten von nun an das Dorfleben bereichern. Und das ist den Vereinsmitgliedern auch gelungen. Mit viel Elan und im Ehrenamt bauten sie die von der Treuhand erworbene ehemalige Düngemittelhalle zum Schießstand um. Salpeter, fehlende Mauersteine, ein kaputtes Dach, Risse in Mauerwerk und Fassade – viele Schäden mussten behoben werden. Gemeinsam wurde das alles geschafft!

Heute gibt es sogar zwei jeweils 25 Meter lange Schießstände: Einer davon ist für Kurzwaffen wie Pistole und Revolver mit Patronenkalibern zwischen 3,6 mm und 4,5 mm zugelassen. Die zweite Anlage wurde eigens für die Jugend zum Feuern mit Luftdruckgewehr und Luftdruckpistole eingerichtet. Ab 12 Jahren können Kinder mit Genehmigung der Eltern und unter Aufsicht des vereinseigenen Fachpersonals hier schießen.

Auch Besuchern ist es gestattet – und wird vom Verein begrüßt, unter Aufsicht ihre Schießkünste zu erproben. Dieses Angebot ist für touristische Gäste oder für Interessierte, vielleicht noch unentschlossene Bewohner aus den umliegenden Dörfern gedacht.

Für das Dorfleben wird der schöne, große Vereinsraum rege genutzt. Hier finden Veranstaltungen auch von anderen Vereinen oder Initiativen aus der Region statt. Die Einwohner aus Groß Rietz und Umgebung erkennen das Engagement der Vereinsmitglieder an, denn mit der neu sanierten Außenhülle des Gebäudes ist ein attraktiver Anziehungspunkt entstanden.



Ein Skilift in Eisenhüttenstadt?

Die Diehloer Berge sind eine 4,5 Kilometer lange Hügelkette, die an Eisenhüttenstadt angrenzt. Von dort oben hat man einen wunderschönen Blick in das weite Umland und auf die denkmalgeschützte DDR-Planstadt. In dem nördlichsten Skigebiet Deutschlands gab es früher auch schon eine Liftanlage.



Der Mountainbike- und Skisportverein Diehloer Berge e.V. hat sich der Aufgabe gewidmet, die Liftanlagen und die Abfahrtspisten wieder herzurichten. Mit dem Skihang, der Sprungschanze, dem neuen, modernen, multifunktionalen Schlepplift und einer 4-Cross-Strecke für die Mountainbiker ist das gesamte Areal aufgewertet worden. Nun gibt es hier wieder Wintersportmöglichkeiten – denn bei Schnee ist das Fahren auf präparierten Pisten mit Ski und Snowboard möglich. Mit der neuen Liftanlage können parallel dazu ganzjährig auch die Mountainbiker ihrem Sport nachgehen. Sogar internationale Wettkämpfe im 4-Cross finden hier statt. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer des Vereins und die LEADER-Förderung wäre das nicht möglich gewesen!



Das vorhandene Gelände bietet für die Radsportler sehr interessante Kurvenpassagen sowie Höhenunterschiede für Sprünge. Die durchschnittliche Breite der Fahrstrecke beträgt fünf Meter, die Länge ca. 350 Meter. Die Strecke ist deshalb auch für nationale und internationale Wettkämpfe geeignet. Ein – so scheint es – »halsbrecherisches« Highlight in unserer Region!

A ski lift in Eisenhüttenstadt?

The Diehlo Mountains are a 4.5 kilometre long chain of hills bordering Eisenhüttenstadt. From up there you have a beautiful view of the wide surrounding area and the listed GDR planned city. In the northernmost ski area in Germany, there used to be a lift system.

Rad und Ski Heil

Der Vorstand und alle Vereinsmitglieder des Mountainbike- und Skisportvereins Diehloer Berge e.V. freuen sich, eine qualitativ so hochwertige Sportanlage geschaffen zu haben. Und natürlich können bei Betrieb auch Gäste die Anlagen nutzen, einfach nur den Sportlern zuschauen oder den schönen Ausblick von den Diehloer Bergen genießen.



Mountainbike & Skisportverein Diehloer Berge e.V.

Olaf Heinemann
Siedlerweg 16
15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: 0172 4290 376
www.msv-diehloerberge.de

Culinary ambassador in Neuzelle

The »Am Fasanenwald« primary school in Neuzelle has a real children's kitchen! Here everything is tailored to small cooks: knives with finger-slip stoppers, induction plates that are only hot when a pot is on them, child-friendly working heights and over doors for insertion. Even the aprons are height adjustable!

Genussbotschafter in Neuzelle

Die Grundschule »Am Fasanenwald« in Neuzelle hat eine richtige Kinderküche! Hier ist alles auf kleine Köche abgestimmt: Messer mit Finger-Abrutsch-Stopper, Induktionsplatten, die nur heiß sind, wenn ein Topf darauf steht, kindergerechte Arbeitshöhen und Backofentüren zum Einschieben. Selbst die Schürzen sind höhenverstellbar!



Gemeinsam mit dem Förderverein der Schule hat das Amt Neuzelle hier einen wunderbaren Ort für das Abenteuer »Kochen« eingerichtet. Nun ist es möglich, im Lehrplan für die Klassen 1 bis 6 mindestens einmal im Halbjahr gesundes Frühstück zuzubereiten und weitere Kochstunden zu organisieren.

Die nötigen Zutaten werden bei einem Schulausflug in die Agrargenossenschaft Neuzelle besorgt. Ein Einkauf ohne Tüten, mit eigenem Geld und ganz frisch. Die Zutaten können sofort verarbeitet werden. So haben

die Kinder den regionalen Bezug zur Lebensmittelproduktion und außerdem schmeckt frisches und gemeinsam zubereitetes Essen einfach super lecker!

Die Euphorie in der Schule ist groß. Alle freuen sich über die neuen Möglichkeiten. Es soll künftig auch Kurse für Eltern geben: »Wie koche ich mit meinem Kind« oder »Wie kocht die Großmutter Pudding ohne Pulver«? Vielleicht wird es auch Koch-Wettbewerbe zwischen Klassen, Lehrern, Eltern oder mit allen gemeinsam geben. Eins ist jedenfalls klar: Die Kinder entwickeln mehr und mehr Fantasie, wenn sie jetzt mal wirklich selber schnippeln, rühren und würzen dürfen!



Gemeinsam für die Kinder!

Die Schulleiterin Frau Mazur (vorn) ist glücklich über das Engagement des Schulfördervereins, deren Vorsitzende Frau Baczikowski (rechts) sich besonders einbringt. Der Amtsdirektor Herr Köhler und die Kämmerin Frau Fronzeck waren dann diejenigen, die das Projekt Schulküche von der Antragstellung auf Fördermittel über den ersten Bau-Tag bis hin zur Übergabe gemanagt haben.



Schulküche Neuzelle

Sylvia Mazur
Kirchstraße 36
15898 Neuzelle
Tel.: 033652 6235
www.neuzelle.de

Spielen mit viel Platz – Spielplätze im Oderland

Die Kinder, die im Oderland aufwachsen dürfen, haben draußen jede Menge Platz. Damit Begegnung, Sicherheit und Obhut möglich sind, gibt es viele Spielplätze in unserer Region. Meist findet man diese Spielgelegenheiten zentral im Dorfzentrum. Davon haben auch die Großen was!



Trotz negativer Bevölkerungsprognosen wachsen viele unserer Dörfer! Es gibt jede Menge Kinder bei uns. Und wo lässt es sich besser spielen als dort, wo auch andere sind? Die Eltern wissen, wo sie ihre Großen finden. Und die Kleinen können gut beim Welt erkunden beobachtet werden – der Plausch mit den

Nachbarn ist dann auch noch drin. Am Abend zieht oft die Jugend ein. Entgegen mancher Prophezeiung gibt es kaum Vandalismus.

Schöne Spielplätze werden in fast jedem Dorf zum Treffpunkt für Jung und Alt. Mit Unterstützung von LEADER haben vor allem unsere Kommunen diese Begegnungs- und Spielplätze mit viel Engagement und Weitsicht für den Dorfgemeinschaftszusammenhalt errichtet und ausgebaut. In vielen Ortsteilen sind die neuen Spielgeräte direkt neben den Dorfgemeinschaftshäusern angeordnet. Das erleichtert zum Beispiel das Ehrenamt für jüngere Eltern, die bei Besprechungen mit der Dorfgemeinschaft dann ihre Kinder in der Nähe wissen.

Auch die Pflege klappt ganz gut. Denn nicht nur die Geräte müssen vom TÜV regelmäßig abgenommen werden, sondern auch die Grünflächen drum herum sind zu erhalten. Sind die Grünflächen mit Bedacht gestaltet und laden zu Begegnungen ein, entwickeln sich die Spielplatzbereiche oft nachhaltig zu belebten Treffpunkten. Natürlich ist das auch gut für unsere Gäste! Hier lassen sich nämlich tolle Pausen einlegen, wenn Familien unsere schöne Reiseregion beispielsweise mit dem Rad erkunden.



Playing with plenty of space – playground in the Oderland

The children who grow up in the Oderland have plenty of space outside. To ensure that encounters, safety and care are possible, there are a lot of playgrounds in our region. Usually you will find these play opportunities centrally in the middle of the village. Even the big ones get something out of it!



Spielen am Dorfteich

»Der belebte Spielplatz am Dorfteich mit Trauerweide wird beim abendlichen Treffen dann schon mal zur romantischen Kulisse«, findet Holger Schmidt aus Hohenwalde. In 13 Dörfern wurden viele solcher schönen (Spiel-)plätze errichtet, erweitert oder modern umgebaut!



Spielplätze im Oderland

Andreas Schmidt und
Jeannette Gruner
Mahlerstr. 17
16269 Wriezen
Tel.: 033456 71055
www.lag-oderland.de

Schubert's Oderbruch-Landpension in Neulietzegöricke

The former house is one of the largest farmhouses in the colonist village of Neulietzegöricke and was built in 1832 in half-timbered style. It was love at first sight. The Schubert family renovated the listed building with craftsmanship and ecological building materials.



Die Schuberts

Familie Schubert ist gut vernetzt im Dorf. Kontakte gibt es inzwischen auch mit anderen Anbietern im Oderbruch, wie zum Beispiel zum Kolonistencafé, zum Theater Am Rand, zur Dammmeisterei oder zum Oderbruch-Zoo. Sie sind hier schnell heimisch geworden. Und das kommt ihren Gästen natürlich auch zugute.



Schuberts Oderbruch-Landpension

Ramona Schubert
Neulietzegöricke 27
16259 Neulietzegöricke
Tel.: 0178 1317490
www.schubertsoderbruchlandpension.com

Schuberts Oderbruch-Landpension in Neulietzegöricke

Das ehemalige Wohnhaus ist eines der größten Bauernhäuser im Kolonisten-dorf Neulietzegöricke und wurde 1832 im Fachwerkstil erbaut. Es war Liebe auf den ersten Blick. Familie Schubert sanierte das denkmalgeschützte Gebäude mit handwerklichem Geschick und ökologischen Baustoffen.



Eigentlich wollten die Schuberts ein kleines Haus im Oderbruch an den Wochenenden ausbauen, zu eigenen Wohnzwecken. Aber mit dem Erwerb dieses Hauses entwickelte sich die Idee, eine Landpension zu eröffnen. Nun ist hier eines der schönsten Feriendomizile im Oderbruch

entstanden – mit einer Nutzfläche von 350 Quadratmetern! Das Gebäude war in einem sehr schlechten Zustand. Zum Glück sind die Schuberts handwerklich sehr begabt. So wurden zum Beispiel alle Lehmwände eigenhändig verputzt und ebenso alle Holzarbeiten selbst ausgeführt. Als Tischler war es Herrn Schubert besonders wichtig, das 180 Jahre alte Bauholz weitgehend wieder zu verwenden. Vieles wurde in das Gebäude wieder eingebracht. So konnten Türfüllungen, Balkenverkleidungen, Profile und Fensterbretter mit dem Charme und der Färbung des aus der Lausitz geflößten Holzes eingearbeitet werden. Was noch fehlte, wurde in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde vom historischen Baustoffhandel besorgt.

Sogar die alte Heizmethode des »Grundofens« wurde wiederbelebt. Dafür brennt am gemütlichen Pensionskamin das Material »am Grund« ab. Die Abgase werden über den hohlen Treppenkörper 14 Meter hoch bis zum Schornstein abgeführt. Durch Lehm- und Ziegeldämmung wird so eine Wärmequelle für's ganze Haus gewonnen.

Die liebevolle Sanierung und das schöne Interieur kommen dem gesamten Ambiente zugute. Die Pension hält insgesamt 12 Betten vor, einen gemütlichen Aufenthaltsraum mit kleiner Rezeption und Leseecke. Im ehemaligen Pferdestall können die Gäste ihre Fahrräder sicher unterstellen und kleinere Reparaturen sogar selbst vornehmen. Der schöne Bauergarten mit alten Obstbäumen ist um einen Spielplatz, Sitzflächen und eine Outdoor-Sauna erweitert. Als Gast fühlt man sich hier einfach wohl!



Romantik mit dem Gänselieschen auf Omas Bauernhof

Gaby Kalies aus Wilhelmsaue hat mit ihrem Mann den Gänsestall und die Gänseweide des uralten Vierseitenhofes ihrer Oma wiederhergerichtet. Dort hat die Familie zwei Ferienwohnungen ausgebaut. Gemeinsam mit ihren beiden Kindern leben sie nun selbst seit ein paar Jahren wieder im Oderbruch.



Stück für Stück hat der historische Hof seinen alten Glanz und Charme zurückerhalten. Zuerst zog die Familie ein. Dann wurden zwei Ferienwohnungen mit viel Liebe und Blick für's gemütliche Detail eingerichtet. Unterm Dach sind drei wunderschöne Schlafräume mit viel Holz, warmen Lichtquellen, mit bequemen Möbeln und modernen Bädern entstanden.

In der geräumigen Wohnküche können die Gäste gemeinsam frühstücken, kochen und sich rundum wohlfühlen. Im unteren Gebäudeteil des Wohnhauses hat Familie

Kalies eine kleinere Wohnung für zwei Personen hergerichtet. Dafür wurden die historischen Möbel, die noch im Hause waren, aufwändig restauriert. So können die Gäste modern wohnen und dennoch den nostalgischen Charme von Omas alter Bauernstube erleben.

Das Oderbruch lädt nicht nur mit seiner unverwechselbaren Natur- und Kulturlandschaft und den sehr gut erschlossenen Radwegen ein. Seit Jahren laufen erfolgreich zahlreiche Veranstaltungen von Künstlern und Kulturschaffenden an ganz besonderen Kulturorten. Übernachten kann man dann entweder direkt beim Künstler oder ringsum im Oderbruch. Hier lassen sich noch wahre Kleinode entdecken! Der Ferienhof vom Gänselieschen in Wilhelmsaue zählt unbedingt auch dazu.



Romance with Gänselieschen on grandma's farm

Gaby Kalies from Wilhelmsaue and her husband restored the goose pen and goose pasture of her grandmother's ancient four-sided farm. There the family has expanded two holiday apartments. Together with their two children, they have been living in the Oderbruch for a few years now.



Eine Gänseschar in Wilhelmsaue

Jedes Jahr im Juni zieht im Vierseithof der Familie Kalies eine kleine Gänseschar ein. Bis zu 100 kleine, flauschige Gänseküken wetzen dann im Stall und auf der Wiese herum – für die Feriengäste ein wahres Schauspiel! Die Gänse werden hier gesund und artgerecht aufgezogen und regional vermarktet.



Zum Gänselieschen – Ferienhof in Wilhelmsaue

Gaby Kalies
Wriezener Str. 38
15324 Letschin
OT Wilhelmsaue
Tel.: 033478 32 99
www.ferien-oderbruch.de

A culinary temple – the Landhaus Treptow

The Treptow family opened a gem for guests and locals in the middle of the Oderbruch in 2009. Visitors appreciate the regional cuisine. Many products that are processed here into culinary delights come directly from the Oderbruch.



Nicht ohne meine Familie!

»Familie – dazu gehören das Unternehmen, die Eltern, Großeltern, die Ehefrau, die Schwiegereltern.« Lars Treptow wird nicht müde, das immer wieder zu betonen. Darüber hinaus ist er der Meinung, dass niemand es verpassen sollte, wenigstens einmal im Oderbruch gewesen zu sein. Dafür bietet sich dann auch ein Besuch im Landhaus Treptow hervorragend an.



Landhaus Treptow

Lars Treptow
Karl-Marx-Straße 6,
15324 Letschin
Tel.: 033475 57666
www.landhaus-treptow.de



Ein kulinarischer Tempel – das Landhaus Treptow

Familie Treptow eröffnete mitten im Oderbruch im Jahr 2009 ein Kleinod für Gäste und Einheimische. Die Besucher wissen die regionale Küche zu schätzen. Viele Erzeugnisse, die hier zu kulinarischen Hochgenüssen verarbeitet werden, stammen direkt aus dem Oderbruch.



In Letschin ist ein Gasthaus entstanden, das regionale Produkte verarbeitet und hochwertige Speisen anbietet. Ein Erfolgsrezept! Auch die Barrierefreiheit für alle Gäste wird hier großgeschrieben.

An die kleinen Gäste hat Familie Treptow ebenfalls gedacht: Für sie gibt es auf dem Hof einen Spielplatz und einen wunderbaren Streichelzoo mit Ponys,

Schafen, Schweinen und Kaninchen. Sogar im Strandkorb kann man es sich hier bequem machen! Das weitläufige Außengelände lädt zum Verweilen ein. Schon das ist für viele Familien eine Reise wert.

Die Gasträume und Terrassen sind nunmehr so erweitert, dass bis zu 130 Gäste gleichzeitig Platz finden. Die moderne Holz-Glas-Konstruktion des Erweiterungspavillons schafft ein angenehmes Klima und ein lichtdurchflutetes, luftiges Ambiente. Größere Veranstaltungen können unabhängig und ungestört vom normalen Gaststättenbetrieb durchgeführt werden.

Die Nachfrage ist groß, denn das Landhaus Treptow ist ein ideales Ziel für Radfahrer, Kulturtouristen und Familienausflügler. Auch die Einheimischen wissen natürlich die leckere regionale Küche zu schätzen. Die Speisekarte ist modern und traditionell, regional und saisonal. Bei Lars Treptow und seinem Team kommt jede und jeder auf den Geschmack!

Gesunder Durchblick mit Screeningtests

Das Familienunternehmen Augenoptik Schuster besteht seit 1992 und betreibt vier Filialen: in Müncheberg, Seelow, Beeskow und Frankfurt (Oder). Die 17 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind hochqualifiziert, sodass sogar moderne Screeningtests durchgeführt werden können.



Die Kunden von Familie Schuster schätzen die moderne Ausstattung und vor allem die sehr gut ausgebildeten Optiker in allen Filialen. Mit hochwertigen Geräten werden Augenscreenings angefertigt. Durch eine Funduskamera kann beispielsweise der »Fingerabdruck« des Auges sichtbar gemacht werden. Der Augenhintergrund ist mit dieser hochpräzisen Kamera abbildbar. Auf großen Monitoren sind die Aufnahmen sofort zu sehen. Auffälligkeiten am Auge können mit dem Kunden direkt besprochen werden. Die Optiker nehmen sich die Zeit, alles genau zu erklären. Wann immer nötig, wird eine ärztliche Behandlung empfohlen.

In den Geschäften gibt es auch mobile Geräte für Hausbesuche bei Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Frau Schuster sieht in dieser Investition eine Komplettierung ihres Leistungsspektrums. Das spricht sich auch bei den ganz jungen Menschen herum: Gern werden hier Plätze von Auszubildenden belegt, die nicht »nur« Brillen und Kontaktlinsen verkaufen möchten. Sie bewerben sich initiativ und bleiben dem Unternehmen oft als engagierter Nachwuchs erhalten. Regelmäßige Weiterbildungen stehen für das gesamte Team mehrmals im Jahr auf dem Plan. Das motiviert die Mitarbeiter! Die Kunden werden freundlich, kompetent und mit Augenmaß betreut.



Healthy insight with screening tests

The family business Augenoptik Schuster was founded in 1992 and operates four branches: in Muencheberg, Seelow, Beeskow and Frankfurt (Oder). The 17 employees are highly qualified so that even modern screening tests can be carried out.

Familie Schuster

Gemeinsam mit ihrem Mann baut Ilka Schuster das Unternehmen seit fast zwei Jahrzehnten kontinuierlich aus. Und Sohn Max studiert, wie vor ihm schon seine Eltern, Augenoptik und Optometrie in Jena. Die Begeisterung für diesen Beruf ist groß. Die Nachfolge gesichert! Für den ländlichen Raum leistet die Familie einen engagierten Beitrag zum Erhalt unserer Daseinsvorsorge.



Optik Schuster

Ilka Schuster
Diedersdorfer Straße 12a
15306 Seelow
Tel.: 03346 844024
www.optik-schuster.de

Frank Borchert's civil engineering, canal and traffic route construction

The order situation is good for Frank Borchert and his ten employees. At his new company headquarters in Rathstock, a district of Alt Tucheband, he receives his customers. Here he can optimally support them and discuss all technical parameters for the planned orders.



Frank Borchert

2012 startete Frank Borchert als Ein-Mann-Betrieb. Heute hat er zehn Mitarbeiter angestellt. Inzwischen ist ein großer Kundenstamm aufgebaut. Die öffentlichen und privaten Auftraggeber wissen die zuverlässige und fachgerechte Arbeit des Teams aus Rathstock sehr zu schätzen.



Frank Borchert TKV

Dorfallee 14
15328 Alt Tucheband
OT Rathstock
Tel.: 033601 467034
www.borchert-tiefbau.de

Frank Borcherts Tief-, Kanal- und Verkehrswegebau

Die Auftragslage ist gut für Frank Borchert und seine zehn Mitarbeiter. Auf seinem neuen Firmensitz in Rathstock, einem Ortsteil von Alt Tucheband, empfängt er seine Kunden. Hier kann er sie optimal betreuen und alle technischen Parameter für die geplanten Aufträge besprechen.



Und auch die Mitarbeiter fühlen sich in dem lichtdurchfluteten Gebäude sehr wohl. Mit Archiv, modernen Arbeitsplätzen, Sanitär- und Gruppenraum macht das Arbeiten hier richtig Spaß. Für Geräte, Maschinen, Anlagen und für den Fuhrpark ist reichlich Platz auf dem großen Gelände.

Die Firma hat ihr Leistungsspektrum seit der Gründung 2014 kontinuierlich erweitert und ist jetzt breit aufgestellt.

Bodenarbeiten für Baugruben, Gräben, Geländeprofilierungen, Verkehrsflächen sowie Kanalarbeiten im Schmutz- und Regenwasserbereich, Rohrleitungsbau für Trinkwasseranlagen in privaten und öffentlichen Bereichen – das gehört alles dazu. Auch Regenwassernutzungsanlagen sowie Rigolen zur Versickerung des anfallenden Regenwassers, Neubau von Bio-Kleinkläranlagen im privaten Sektor, Herstellung von Pflasterflächen sowie die komplette Hof- und Grundstücksgestaltung, Herstellung der Grundleitungen und Gründungsleistungen für Wohn- und Geschäftshäuser, Rückbau- und Abbruchleistungen und vieles mehr werden fachgerecht und pünktlich ausgeführt.

Natürlich gibt es auf dem schönen neuen Firmensitz eine selbstgebaute Bio-Kläranlage! Und auch das anfallende Regenwasser wird vor Ort wieder nutzbar gemacht.



Made in Dolgelin – frischer geht's nicht!

Im 500-Seelen-Dorf Dolgelin werden seit 30 Jahren schmackhafte Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion in alter Handwerkstradition hergestellt. Die frische Ware findet im Hofladen der Landfleischerei Dolgelin GmbH und über drei Verkaufswagen ihre dankbaren Abnehmer.



Das Geheimnis der langjährigen Kundenbindung ist ganz einfach: Es schmeckt! Aber nicht nur das. Die Schweine werden in Dolgelin selbst aufgezogen und geschlachtet und können so direkt vor Ort verarbeitet werden. Auch die Rinder stammen von Bauern aus unmittelbarer Umgebung. Jede Woche werden 15 Schweine und ein Rind geschlachtet und zu Fleisch und Wurst verarbeitet.

Gestartet ist das Unternehmen 1990 mit zwei Fleischern, einer Köchin und einer Verkäuferin. Heute arbeiten hier 20 Mitarbeiter – und eine Lehrstelle gibt es auch. Nach alter handwerklicher Tradition werden täglich viele verschiedene Wurst- und Schinkensorten, Salate, Sülzen und Schmalzsorten hergestellt. Der Nusschinken liegt beispielsweise wirklich noch drei Wochen in Salzlake und wird anschließend dreimal geräuchert. Die Produkte kommen so gut an, dass die drei Verkaufswagen in der gesamten Region und sogar bis nach Berlin unterwegs sind. Neben alten Rezepten wie die »Dolgeliner Kochklopse« werden auch neue Rezepturen ausprobiert – das sorgt für Abwechslung bei den Verbrauchern. Und das alles »made in Dolgelin.«



Made in Dolgelin – it couldn't be fresher!

In the village of Dolgelin with 500 inhabitants, tasty meat and sausage products from our own production have been produced in the old craft tradition for 30 years. The fresh goods find their grateful customers in the farm shop of Landfleischerei Dolgelin GmbH and via three sales trolleys.

Früh, frisch, fertig

Die Geschäftsführerin Katrin Straub (Mitte) geht mit ihrem Team mit viel Elan ans frühe Werk. Denn täglich um 3 Uhr startet die Produktion! Deshalb kommt die Ware ab 9 Uhr auch tagesfrisch in die Kühltheke bzw. kann in die Region ausgeliefert werden.



Landfleischerei Dolgelin GmbH

Katrin Straub
Maxim-Gorki-Str. 6
15306 Lindendorf
OT Dolgelin
Tel.: 03346 8278
www.landfleischerei-dolgelin.de

Loosgut Marxdorf – Events with rural charm

Frank and Mandy Vogel love the country, the animals, the Brandenburg expanses and the authenticity of their inhabitants. With their experience as club operators in Berlin, they now want to establish a slightly different way of celebrating in Marxdorf.



Beide Söhne packen mit an

Vor allem bei der Pflege der Tiere helfen Howard und Edgar tüchtig mit. In der Gastronomie können sie dann auch schon mal ihr Taschengeld aufbessern.

So wird das Loosgut zu einem richtigen Familienunternehmen. Eine gute Entscheidung der Familie, hier zu investieren!



Gast- und Erlebnishof Loosgut

Frank Vogel
15306 Vierlinden
OT Marxdorf
Dorfstr. 35
Tel.: 0171 9937978
www.gast-und-erlebnishof-loosgut.de

Loosgut Marxdorf – Events mit ländlichem Charme

Frank und Mandy Vogel lieben das Land, die Tiere, die Brandenburger Weiten und die Authentizität ihrer Bewohner. Mit ihren Erfahrungen als Clubbetreiber in Berlin wollen sie nun in Marxdorf eine etwas andere Art des Feierns etablieren.



Das neu gedeckte Haus an der Dorfstraße ist schmuck und fällt ins Auge. Tritt man durch das große Tor, findet man einen sorgsam sanierten Vierseithof in traditioneller Feldsteinbauart. Geschmückt mit Blumen und natürlichen Accessoires lädt das schöne Ambiente zum Verweilen ein. Die Ruhe entfaltet sich direkt

hinter dem Gasthaus: eine schier endlos scheinende Weite mit eigenen Pferden, dem Rind Samson und Ziege Oskar! Uhu, Weißkopfseeadler, drei Hunde, Kois und ein Stör haben hier ebenfalls ihr Zuhause. Jeder Vierbeiner hört auf einen Namen und kommt angelaufen, sobald sein Besitzer ruft. Die Pferde lassen sich gern für eine Ausfahrt vor die Kutsche spannen. Auf dem Loosgut Marxdorf gibt es also vieles, was es im nahegelegenen Berlin nicht gibt!

Das gastronomische Angebot überzeugt durch weitgehend heimische und regionale Produkte. So stammt das Rindfleisch sogar von der eigenen Weide in Seelow-Loos. Dort stehen 45 Highland Cattles, die selbst artgerecht erlegt und regional verarbeitet werden. 120 Gäste finden im einstigen Schafstall Platz, draußen mindestens noch mal so viele. Mit einer Bühne im rustikalen Stil ist das Loosgut Marxdorf der ideale Ort für Feste, Hochzeiten, Firmen-events oder runde Geburtstage. Natürlich ist alles behindertengerecht ausgebaut. Ein toller Ort, um Gaumen und Seele zu verwöhnen, Menschen zu treffen und gemeinsam zu feiern.



Das ehemalige Inspektorhaus vom Gutshof Behlendorf

Das historische Gutsensemble in Behlendorf ist einmalig in Brandenburg. Die Anlage geht auf Karl Friedrich Schinkel (1781-1841) zurück. Das Inspektorhaus ist im Feldsteinbau mit seinem Bohlenbinderdach ein bedeutender Zeuge preußischer Baukunst.



Seit 2004 wird Stück für Stück und mit viel Bedacht das denkmalgeschützte Inspektorhaus saniert. Familie Schulz-Pillgram hat drei verschieden große Ferienwohnungen unter dem Tonnendachgewölbe, dem sogenannten Bohlenbinderdach (Gilly'sche Tonne) errichtet. Willkommen sind hier Menschen, die Ruhe suchen. Für Reiter, Radfahrer, Wanderer, Jäger oder Faulenzer, die im Sommer vielleicht eine Abkühlung im großen

Heinersdorfer See suchen, ist das alte Inspektorhaus ein attraktives Angebot. Man möchte meinen, in Behlendorf gibt es mehr Pferde als Einwohner! Schon das könnte viele Besucher in den Ort locken. Hier kann man Reiten lernen, das eigene Pferd unterstellen oder einfach nur den vielen Pferden den ganzen Tag beim Weiden zuschauen. Behlendorf ist an regionale und überregionale Radwege wie den Oderbruchbahn-Radweg angeschlossen.

Inzwischen sind schon viele Kontakte und Netzwerke zu den hiesigen Land- und Forstwirten, Jägern, Anbietern regionaler Erzeugnisse und natürlich zu den ortsansässigen Pferdebetrieben aufgebaut. Auch über den eigenen Forstbetrieb sind gute Verbindungen in die Region entstanden. Im Verbund mit anderen kleinen Anbietern leistet Familie Schulz-Pillgram ihren Beitrag zur Attraktivität der facettenreichen Reiseregion »Seenland Oder-Spree« – und das liegt ihr sehr am Herzen.



The former inspector's house on the Behlendorf estate

The historic estate ensemble in Behlendorf is unique in Brandenburg. The complex dates back to Karl Friedrich Schinkel (1781-1841). The inspector's house is an important witness of Prussian architecture in the fieldstone building with its plank truss roof.



Wolf Dieter Schulz-Pillgram

Herr Schulz-Pillgrams familiäre Wurzeln liegen im schönen Brandenburg. Seine Frau, die vier Kinder, Familie und Freunde sind begeistert, wie viel Platz, Ruhe und unberührte Natur es hier gibt!



Ehemaliges Inspektorhaus

Wolf-Dieter Schulz-Pillgram
Schinkelhof 4
15518 Steinhöfel
Heinersdorf
OT Behlendorf
Mobil: 0171 6260941
FeWoBehlendorf@gmx.de

Hospitality with »lake view« in Trebus

On lake Trebus, not far from Fürstenwalde, visitors will find the idyllically situated restaurant »Seeblick« with a fantastic terrace and a view that lives up to the name. Oleander trees, palm trees and exotic plants convey a Mediterranean atmosphere on warm summer days.



Gastlichkeit mit »Seeblick« in Trebus

Am Trebuser See, unweit von Fürstenwalde, finden Besucher das idyllisch gelegene Restaurant »Seeblick« mit einer traumhaften Terrasse und einem Ausblick, der dem Namen alle Ehre macht. Oleanderbäume, Palmen und exotische Pflanzen vermitteln an warmen Sommertagen eine mediterrane Stimmung.



Wer immer hier vorbeikommt und einkehren möchte, kann den grandiosen Blick auch vom kleinen Biergarten aus unter schattenspendenden uralten Kastanien genießen. Eine regionale, saisonale Küche mit einem exklusiven Angebot an Wild- und Fischgerichten sowie hausgebackene Kuchen stehen auf der Speisekarte. Ein ganz besonderes Highlight ist der Trockenreife-schrank für Rindfleisch im Gasträum. Etwa 40 Tage lang reift hier regionales Fleisch, bis sich der Gast sein Steak selbst aussuchen kann.

Für Familienfeiern, Vereinstreffen, Tagungen und Firmenveranstaltungen bieten die Wintergarten-Galerie und der große, aufwändig sanierte Saal die passenden Räumlichkeiten.

Herr König, der Chef des Hauses, legt nicht nur größten Wert auf das kulinarische Angebot, sondern auch auf ein niveauvolles Ambiente aller Gasträume. Alle Besucherbereiche wurden saniert und barrierefrei umgebaut. Frau König, gelernte Gärtnerin, ist für die großen Außenanlagen verantwortlich. Sie legt selbst auch gern ihren grünen Daumen mit an. Deshalb gedeihen die mediterranen Pflanzen auch so gut! Seit über 20 Jahren investiert Familie König in das noch aus DDR-Zeiten stammende ehemalige Kulturhaus. Die gute Nachfrage zeigt, dass sich die Gäste hier wohl fühlen. Den wunderschönen Saal sollte man für Festlichkeiten schon lange im Voraus buchen.



Restaurant Seeblick

Ralf König
Parkstraße 10
15517 Fürstenwalde
OT Trebus
Tel.: 03361 347650
www.restaurantseeblick.com

Tree fitness with the BaumSchmid company

Johannes Schmid comes from Baden-Württemberg and has decided to live in our region with his wife and two children and to set up his own company. His wife comes from Bad Saarow and returned home with her family in 2010.



Baumfitness mit Firma BaumSchmid

Johannes Schmid stammt aus Baden-Württemberg und hat sich entschieden, mit seiner Frau und den beiden Kindern in unserer Region zu leben und ein eigenes Unternehmen aufzubauen. Seine Frau stammt aus Bad Saarow und kehrte 2010 samt Familie zurück in die Heimat.



In Bad Saarow hat Herr Schmid mit seiner Firma angefangen. Der zweite Firmensitz in Briesen, Ortsteil Berkenbrück, kam 2018 dazu. Mittlerweile sind zehn Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt: 90 Prozent der Service-Aufträge drehen sich rund um die Baumpflege aller Art – im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

Dazu gehören neben Baumkontrolle und Neupflanzung auch Schnittarbeiten mit Hubarbeitsbühnen oder in Seilklettertechnik. Die Baumerhaltung durch Düngung und Belüftung ist ebenso Teil des Leistungsspektrums. Aufträge für professionelle Baumfällung mit großem Technikeinsatz gehen inzwischen kontinuierlich an die Firma.

Der firmeneigene Fuhrpark kann sich sehen lassen – mit drei Hubarbeitsbühnen bis 33 Meter Arbeitshöhe und den dazu nötigen Entsorgungsfahrzeugen, wie Transporter und LKW, Wurzelstockfräse, Großhacker und kleinere Maschinen. Diese Technik ist stark ausgelastet, denn die Auftragslage ist gut. Herr Schmid überzeugt die Kundschaft mit großer Professionalität – im Blickfeld stehen bei ihm immer die Gesundheit der Bäume und die Sicherheit für Mensch und Tier.



Baumfällung Stück für Stück

Große, schadhafte Bäume an bebauten Standorten müssen meist mit beträchtlichem technischen Einsatz Stück für Stück von oben nach unten abgetragen werden. Mit forstwirtschaftlichen Baumfällarbeiten hat das wenig zu tun. Diese Arbeiten erfordern Erfahrung und »Improvisationsvermögen«, Schwindelfreiheit, Mut und Kraft. Alles Attribute, die die Firma BaumSchmid und ihren Chef Johannes Schmid auszeichnen.



BaumSchmid

Johannes Schmid
Am Dehmsee
15518 Berkenbrück
Tel.: 0172 3975736
www.baumschmid.de

Landhaus Alwine – pure idyll even for grandmother

Alwine was Ralf Moede's grandmother from Brandenburg. She was closely connected with Brandenburg and its people. As in grandmother's time, Rassmannsdorf can still live close to nature today. Since 2016, guests at the Bed and Bike Pension ALWINE have been able to enjoy a rural break – with four DEHOGA stars!

Aus der Stadt hinaus aufs Land

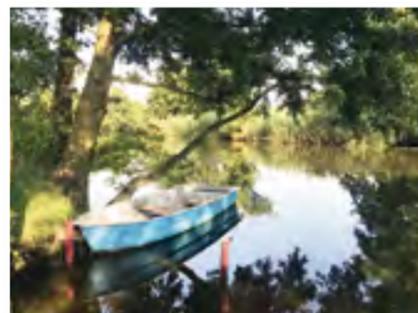
Ralf Moede und Fernando Fonseca sind beide aus Berlin gekommen. Sie haben sich in Raßmannsdorf ein neues Zuhause und die ruhige Pension direkt an der Drahendorfer Spree aufgebaut – weit ab von der Großstadt-Hektik. Und sie genießen es, hier zu sein. Für die Gäste aus nah und fern ist ein Ort zum Verweilen, Ausspannen und Auftanken entstanden.



Ralf Moede liebt die manchmal so melancholisch anmutende Flusslandschaft der Spree mit ihren oft sehr einsamen Spreeauen. Naturverbundenheit, Gärtnern, Pflanzen, Ernten und Kochen – diese Leidenschaften hat er von seiner Großmutter geerbt!

Ursprünglich sollte ab 2017 nur ein kleiner Cafébetrieb in der Pension ALWINE laufen. Aber das schöne Ambiente und die tollen selbstkreierten Torten von Fernando Fonseca werden so gut angenommen, dass das gastronomische Angebot erweitert wurde. Ein kreativer Koch und zwei weitere Servicekräfte verwöhnen die Gäste nun mit kulinarischen Überraschungen. Durch die Verwendung von regionalen Produkten schmeckt der Gast ein Stück authentisches Brandenburg – fast wie früher. Es gibt leckere Lammgerichte von den eigenen Heidschnucken und Wild vom lokalen Jäger, außerdem kommen jeden Tag frische Eier von eigenen Hühnern auf den Frühstückstisch.

Das gesamte Gelände ist mit seinem weitläufigen Garten bis zur Spree hin größtenteils barrierefrei. Das Landhaus liegt für Wassersportler besonders günstig: direkt an der naturbelassenen Drahendorfer Spree! Der überregionale Spreeradweg ist in die »Tour Brandenburg« eingebunden und führt an der Pension vorbei. Sogar Reiter können ihre Pferde hier anbinden. Ob mit Fahrrad, Paddel oder Auto, zu Fuß oder hoch zu Ross – ALWINE heißt jeden willkommen.



Landhaus ALWINE

Ralf Moede
Raßmannsdorf 10b
15848 Rietz-Neuendorf
OT Neubrück/Spree
Tel.: 33672 728227
www.landhaus-alwine.de

Aus Drei mach Eins! Die Recyclinghalle in Wiesenau

Anstelle der drei alten, baufälligen Gebäude findet man auf dem Gelände der Krüger Metallhandel GmbH nun eine einzige, neue, große Werkshalle. Außer für Recycling wird die barrierefreie Leichtbauhalle auch als Lagerplatz und Werkstatt genutzt.



Der Betrieb Krüger Metallhandel GmbH besteht seit 1990 in der Gemeinde Wiesenau im Landkreis Oder-Spree. Im Jahr 2020 wurde das 30-jährige Bestehen gefeiert. Das Unternehmen ist im Landkreis Oder-Spree und darüber hinaus bis Cottbus und Berlin stark vernetzt und bezieht als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb große

Mengen anfallender recycelbarer Wertstoffe. Durch deren Rückgewinnung und Wiederverwertung leistet der Betrieb einen großen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Die drei veralteten Hallen waren auf dem ca. 17.000 Quadratmeter großen Betriebsgelände verstreut, auch die sanitären Einrichtungen lagen abseits. Barrierefrei gestaltet sich nun alles effektiver und für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gibt es viel mehr Licht, Luft und Platz.

Mit den Solarzellen auf dem Dach der neuen Halle leistet der Familienbetrieb einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz.

Dank des großzügigen Raumangebots und optimierter Arbeitsabläufe können nun auch Wertstoffe recycelt werden, die vorher aus Platzmangel nicht gewonnen werden konnten. Das sind zum Beispiel: Aluminium, Edelstahl und Kupfer. Die Gewinnung dieser Materialien stellt auch für die Region eine wichtige Neuerung dar.



From three to one! The recycling hall in Wiesenau

Instead of the three old dilapidated buildings, there is now a single, new, large factory hall on the premises of Krüger Metallhandel GmbH. In addition to recycling, the barrier-free lightweight hall is also used as a storage area and workshop.



Verantwortung für 20 Mitarbeitende

Michael Krüger leitet als Juniorchef gewissenhaft die Geschäfte. Für 20 Beschäftigte trägt er die Verantwortung. Vernetzung, Innovationen und ein gutes Betriebsklima sind das Erfolgsrezept des Familienbetriebes



Krüger Metallhandel GmbH

Michael Krüger
Am Pottack 2
15295 Wiesenau
Tel.: 033609 7240
www.krueger-metallhandel.de

Physiotherapy with heart and mind

Andreas Schulze spent eight years in Munich with his family, four of which he worked as a freelance physiotherapist. Everything went well. Only the homesickness for Beeskow-Radinkendorf was so great in the end that the family returned in 2018 – to friends and a large family circle.



Physiotherapie mit Herz und Verstand

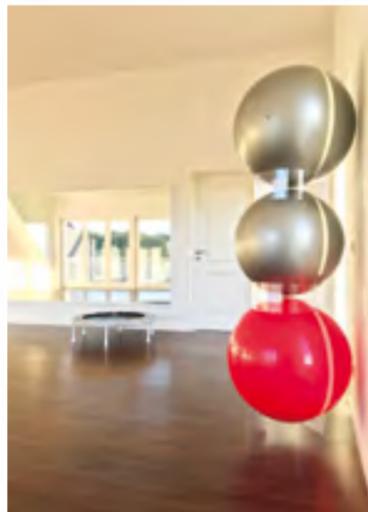
Andreas Schulze war mit der Familie acht Jahre in München, davon war er vier Jahre als selbstständiger Physiotherapeut tätig. Alles lief gut. Nur das Heimweh nach Beeskow-Radinkendorf war am Ende doch so groß, dass die Familie 2018 wieder zurückkehrte – zu Freunden und großem Familienkreis.



Die Familie baute sich ein Haus. In der einen Hälfte wohnt sie, in der anderen entstanden großzügige Räume für eine Physiotherapie-Praxis. Hier kann Andreas Schulze all sein Wissen und seine Erfahrungen mit moderner Technik verknüpfen und individuelle Behandlungs- und Präventionsprogramme für seine Patienten entwickeln.

Das Angebot der neuen Physiotherapie zielt vorrangig auf Menschen im Alter von 40 bis 99 Jahren, da sich die Probleme in dieser Altersgruppe häufen. Nicht nur die modernen Sport- und Behandlungsgeräte überzeugen die Kundschaft. Es sind auch die Fachkompetenz und die Liebe zu seinem Beruf, die die Nachfrage nach seinen Leistungen stetig wachsen lässt.

Handlungsleitendes Bedürfnis für Andreas Schulze ist es, seinen Patienten nachhaltig zu helfen. Hausbesuche und späte Behandlungszeiten für Menschen, die lange arbeiten müssen, bietet Herr Schulze gerne an. Mit zusätzlichem Personal werden künftig die Angebote noch weiter auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten. Der große Sport- und Gymnastikraum der Praxis wird abends gern für Yoga, Pilates und von kleinen Tanzgruppen genutzt. So entsteht hier langsam ein kleiner Treffpunkt im Dorf. Andreas Schulze freut sich darüber, denn so ein soziales Miteinander hatte er in München nicht!



Ganzheitliche Therapie – was gehört dazu?

Krankengymnastik, manuelle Therapie, Lymphdrainage, manuelle Trainingstherapie, Gerätetraining, Chiropraktik, Faszientherapie, Elektrotherapie, Wärmeanwendungen, klassische und Bindegewebsmassage, Periomassage, strukturelle Osteopathie und sanfte Chiropraktik. Das alles kann Andreas Schulze! Und außerdem ist er ausgebildeter Sportphysiotherapeut.



Physiotherapie Andreas Schulze

Radinkendorf 36
15848 Beeskow
Tel./Fax: 03366 5204990
www.physiotherapie-andreas-schulze.de

»Wie zu Kaisers Zeiten«

Der Gasthof Lutter in Lindenberg empfängt seine Gäste mit einem hochherrschaftlichem Interieur, das einmalig in der Region ist. Im großen, neuen Festsaal können bis zu 120 Gäste kaiserlich schmausen und dabei sogar auf einem Thron sitzen!



Kaiser Wilhelm II. fuhr 1905 mit dem Zug bis Lindenberg und logierte hier. Er besuchte damals das kaiserliche Observatorium, wo sich gegenwärtig das Wettermuseum in Lindenberg befindet.

Zwar gibt es heute noch einen Eisenbahnanschluss bis Lindenberg (Mark), aber die

Gäste kommen eher per Rad, mit dem Auto oder einfach zu Fuß aus dem Ort. Die Besucher der Reiseregion Seenland Oder-Spree fühlen sich im Gasthof Lutter genauso wohl wie die Einheimischen. Man sitzt gern auf einen Plausch zusammen – wie früher!

Seit beinahe 100 Jahren bewirbt die Familie Lutter hier ihre Gäste. In nunmehr vierter Generation führen immer die Töchter erfolgreich die Geschäfte. Die Urgroßmutter war gelernte Köchin aus Bad Harzburg und gab ihre Kochkunst gern an ihre Tochter und die Enkelin weiter. Schmackhafte gute deutsche Küche kommt immer sehr gut an – gutbürgerliche Rezepte haben bei Lutters wirklich eine lange Tradition! Und die Verwendung regionaler Produkte ist selbstverständlich.

Natürlich ist die Zeit hier nicht stehen geblieben. Alles ist modern, frisch und neu. Der Holzvergaser mit Pufferspeicher für das ressourcensparende Heizen, Leinwand und Beamer – alles neu. Ein behindertengerechter Zugang ist nun auch möglich. Die Nachfrage aus den umliegenden Dörfern für Feste und Feiern ist ungebremsst. Oft ist der Saal schon ein Jahr im Voraus ausgebucht.



»As in the times of the emperor«

The Gasthof Lutter in Lindenberg welcomes its guest with a stately interior that is unique in the region. In the large, new ballroom, up to 120 guests can dine on an imperial feast and even sit on a throne!



Die Urgroßmutter hat sich verfahren!

Eigentlich wollte Elfriede Lutter nach Lindenberg ins Allgäu. Aber der Zug brachte sie ins preußische Lindenberg! Eine Verwechslung zum Glück für den Ort, denn die unternehmerische Frau verliebte sich an Ort und Stelle, gründete eine Familie und betrieb den Gasthof mit großem Erfolg. Die Tochter (Bildmitte) übernahm den Betrieb. Bis heute führen die Enkelin Susi Linke-Borchert und ihre Tochter den Landgasthof erfolgreich weiter.



Gasthof Lutter Lindenberg

Susi Linke-Borchert
Hauptstraße 11
15848 Tauche
OT Lindenberg
Tel.: 033677 417
www.gasthof-lutter-lindenberg.de

Kornbodenmuseum – Experience the country in Schneeberg

Already in the fifth generation, the Gurtz family manages the typical Mark Vierseithof in Schneeberg near Beeskow – today it is open to visitors as an adventure farm. Schneeberg is a classic farming village, with almost 200 inhabitants.



Kornbodenmuseum – Land erleben in Schneeberg

Familie Gurtz bewirtschaftet schon in der 5. Generation den typisch märkischen Vierseithof in Schneeberg bei Beeskow – er ist heute als Erlebnishof offen für Besucher. Schneeberg ist ein klassisches Bauerndorf, mit knapp 200 Einwohnern.



Fleisch, Kuchen und Brot wird von Familie Gurtz für Familienfeiern, Feste und Veranstaltungen frisch im Reisig-Backofen zubereitet. Abends werden die Pferde von der Koppel geholt, gefüttert, gestriegelt und die Ställe geputzt. Hühner, Schafe, Hund und Katze haben hier ebenfalls ihr Zuhause. Alles darf

angefasst werden und sogar im Heu kann man hier schlafen. Mittlerweile gibt es darüber hinaus drei Ferienzimmer auf dem Hof.

An den Wochenenden ist die ausgebaute alte Scheune mit dem großen Heuboden über ein bis zwei Jahre im Voraus ausgebucht! Da gibt es alle Hände voll zu tun. Für den Sohn konnte deshalb schon eine Stelle als Koch im Familienunternehmen geschaffen werden.

Ganz neu am Hof ist das Kornbodenmuseum: Es erzählt anschaulich, welche Anstrengungen einst nötig waren, um Lebensmittel und einfache Dinge des täglichen Bedarfs herzustellen.

Besonders der verantwortungsvolle Umgang mit Tier und Natur liegt Familie Gurtz am Herzen. Das Leben des Bauern ist dafür ein Sinnbild. Die Vielseitigkeit des Berufes mit heute fast vergessenen Tätigkeiten zeigt eindrücklich, wie man früher trotz schwerer körperlicher Arbeit ein zufriedenes Leben führen konnte – und dass es auch heute möglich ist. Der Schneeberger »Freundeskreis des ländlichen Lebens« wird nun mit ehrenamtlichem Engagement die Sammlung der historischen Werkzeuge und Dokumente pflegen und immer wieder neue Stücke in das Museum integrieren.



Geschichte der DDR-Landwirtschaft

»Gerade diese Zeit ist kaum dokumentiert. Anschauungsgegenstände gibt es fast nicht mehr und private Bilder und Aufzeichnungen landen immer öfter im Müll.« Familie Gurtz gibt mit dem Kornbodenmuseum den Menschen aus unserer Region die Möglichkeit, ihr landwirtschaftliches Lebenswerk in wechselnden Ausstellungen würdig darzustellen.



Heuherberge Schneeberg

Familie Gurtz
Dorfstr. 10
15848 Beeskow
OT Schneeberg (Mark)
Tel.: 03366 23654
www.heuherberge-schneeberg.de

Seit 60 Jahren gemeinsam Campen am Glower See

Seit den 1960er Jahren wird hier schon gemeinsam gecamppt! Zu DDR-Zeiten hatte der Platz eine hohe Bedeutung für die Erholungssuchenden, denn viele verbrachten hier ihren Jahresurlaub.



Wenn man bedenkt, dass inzwischen wieder über 30 Millionen Übernachtungen auf Deutschlands Campingplätzen gezählt werden, ist es nicht verwunderlich, dass auch der Glower See bei den Campern nach wie vor beliebt ist. Der See liegt idyllisch inmitten von Feldern, Wiesen und Auen im Landschaftsschutzgebiet Glower Spree mit dem angrenzenden Schwielochsee.

Viele der 150 Dauercamper haben nach der Wende die Wohnwagen ihrer ehemaligen volkseigenen Betriebe aufgekauft und sind dem Platz bis heute treu geblieben. Nicht selten wurde daraus, dank der Kinder und Enkel, eine Familientradition, die mehrere Generationen verbindet. Anreisende Wasserwanderer und Radfahrer sind willkommen und können direkt am Ufer zelten und erholsame Tage hier verbringen.

Seit 1994 sorgt der Campingverein Glower See e.V. für die nachhaltige Sicherung des Platzes. Bis heute ist es dem Verein gelungen, den Platz und die Sanitärbereiche barrierefrei einzurichten, Sammelsteganlagen zur Entlastung der Natur zu installieren (vorher lagen die Boote im Schilfgürtel an 60 Einzelliegestellen!), die Uferbereiche zu sichern und sogar eine Slipanlage zu bauen. Die 300 Vereinsmitglieder sind auf Trab, wenn es darum geht, ihren Platz zu erhalten, zu pflegen und weiterzuentwickeln. Sie kommen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin, Brandenburg und sogar aus Bayern! Alle verbindet die Liebe zum Campen in der freien Natur.



Camping together at Lake Glower for 60 years

People have been camping here together since the 1960s! In GDR times, the place was of great importance for those seeking relaxation, because a lot of people spent their annual holidays here.

Vorstand CV Glower See e.V.

Ohne die taffen Vorstandsmitglieder wäre die ausgesprochen zielstrebige Campingplatzentwicklung nicht möglich gewesen. Mit viel Eigeninitiative und hoher Motivation der 300 Mitglieder haben sich alle gemeinsam ein schönes Feierabend- und Urlaubsdomizil am Glower See errichtet.



Campingverein »Glower See e.V.«

Steffen Schulze
Glowe 9b
15848 Friedland
OT Glowe
Tel./Fax: 033676 262
www.campingvereinlowe.de

A multi-generational house under the station roof

The dilapidated station in Neuzelle was one of the last buildings to have a negative impact on the townscape of the monastery village. And that was also one of the reasons for Mrs Retzer to acquire the building in 2013. She invested over one million euros in the conversion to a multi-generational house.

Erweiterte Wohnrechte

Im Dachgeschoss des ehemaligen Bahnhofgebäudes von Neuzelle befindet sich seit Jahrzehnten ein wichtiges Rückzugsgebiet verschiedener Fledermausarten. Deshalb konnten hier keine Umbauten stattfinden. In Absprache mit den Vertretern des Naturschutzes hat Monique Retzer (links im Bild) das Dach so gesichert, dass exklusiv für Fledermaus & Co lebenslanges Wohnrecht besteht – und zwar artgerecht!



Wohngemeinschaft Bahnhof Neuzelle

Monique Retzer
Bahnhofstr. 39
15898 Neuzelle
Tel.: 0173 5388484
schulz-monique@web.de



Ein Mehrgenerationenhaus unterm Bahnhofsdach

Der baufällige Bahnhof in Neuzelle gehörte zu den letzten Gebäuden, die das Ortsbild des Klosterdorfes noch negativ beeinflussten. Und das war auch einer der Gründe für Frau Retzer, das Gebäude 2013 zu erwerben. Sie investierte in den Umbau zum Mehrgenerationenhaus über eine Million Euro.



Frau Retzer hätte nie gedacht, dass ein Bahnhof wirklich so riesig ist. So richtig bewusst geworden ist ihr das erst beim Aufstellen der Baugerüste – denn für die Sanierung wuchsen diese scheinbar endlos in die Breite und in die Höhe. Gut, dass Frau Retzer Unterstützung von ihrem Mann hatte, der sich im Baugewerbe gut auskennt! Im Erdgeschoss ist eine große, barrierefreie Wohngemeinschaft für Senioren mit Betreuungsbedarf entstanden. Sie wohnen in acht hellen Einzelzimmern und teilen einen Gemeinschaftsraum, Bäder, Flur und die große Terrasse in den Garten. Das ist ein durchdachtes Konzept!

Denn so finden in den geräumigen Gängen und in der Wohnküche Begegnung und Austausch statt. Genau das ist Frau Retzer nämlich wichtig: ein selbstbestimmtes Älterwerden in Gemeinschaft – in dem Ort, aus dem ihre Mitmenschen stammen. So können Neuzeller Familien entlastet werden, ohne ihre Familienangehörigen in ein fernegelegenes Altenheim geben zu müssen.

In den darüberliegenden Etagen des ehemaligen Bahnhofgebäudes sind kleinere Wohnungen für die jüngeren Generationen entstanden, aber auch größere Wohnungen für ganze Familien. Schon zur Eröffnung im Sommer 2018 waren bereits alle Zimmer und Wohnungen vermietet. Mit den offenen Angeboten des Hauses können sich alle Bewohner besser kennenlernen und zu einer Wohngemeinschaft zusammenwachsen.

Eine Gaststätte mitten im Dorf Wellnitz

Bereits seit über 20 Jahren betreibt Torsten Giesel seine Gaststätte und den Getränkemarkt gleich nebenan. Besonders beliebt sind die Tanzkurse, die regelmäßig im großen Saal des Gasthauses »Dorfmitte« stattfinden.



Das schöne alte Gebäude ist auch heute noch mit einem wunderbaren Parkettboden und einer Bühne ausgestattet. Hier lässt sich's also feiern, wie früher! Und genau das wünschen sich die Einheimischen: einen großen Raum mit vertrautem Ambiente. Über die Jahre ist es Torsten Giesel gelungen, die »Dorfmitte« als Gaststätte wie auch als Veranstaltungsort zu etablieren. Von Musik und Tanz über Kabarett bis Preisskat – das bunte Programm sorgt für ein volles Haus. Zudem ist die »Dorfmitte« auch ein Treffpunkt für Vereine, die hier in geselliger Runde ihre Pläne schmieden. Damit macht das Lokal seinem Namen alle Ehre und ist in Wellnitz zu einem lebendigen Treffpunkt geworden.

Für die Ausrichtung von größeren Familien-Feierlichkeiten wird im Ort kooperiert: Von Gregor's Fleischerei gleich nebenan werden die Buffets bestellt und das Bier kommt direkt aus der Klosterbrauerei Neuzelle. Mit regionalen Produkten ist das lustige Beisammensein der Dorfbewohner noch schöner! Die Gaststätte sieht jetzt auch von außen richtig schick aus und soll vor allem Blickfang für die zahlreichen Radfahrer sein, die hier einen kleinen Imbiss und Getränke serviert bekommen. Natürlich sind auch Wanderer aus dem Schlaubetal, Besucher der Klosteranlage in Neuzelle und andere Besucher gern gesehene Gäste.



A restaurant in the middle of the village of Wellnitz

Torsten Giesel has been running his restaurant and beverage market right next door for over 20 years. Particularly popular are the dance classes, which regularly take place in the large hall of the »Dorfmitte« inn.



Die Puhdys in Wellnitz

Torsten Giesel traut sich auch, Großveranstaltungen zu organisieren. Ganz besonders erfolgreich war der Auftritt der Puhdys mit vielen hunderten Besuchern. So wird's nicht langweilig in Wellnitz! Und außerdem kommen dann Gäste von weiter her. Das ist gut, für's Geschäft!



Gaststätte »Dorfmitte«

Torsten Giesel
Lindenstr. 62
15898 Neisseemünde
Tel.: 033652 6390
www.dorfmitte-wellnitz.de

Digitally on the road in the Oder-Spree Lake District

The most water-rich area of Brandenburg offers a variety of recreational opportunities. That is why we have set up digital touchpoints at 125 locations that offer the most beautiful tours and places in the Oder-Spree lake District.

Digital unterwegs im Seenland Oder-Spree

Das wasserreichste Gebiet Brandenburgs bietet vielfältige Erholungsmöglichkeiten. Deshalb haben wir an 125 Standorten digitale Touchpoints eingerichtet, die die schönsten Touren und Plätze im Seenland Oder-Spree offerieren.



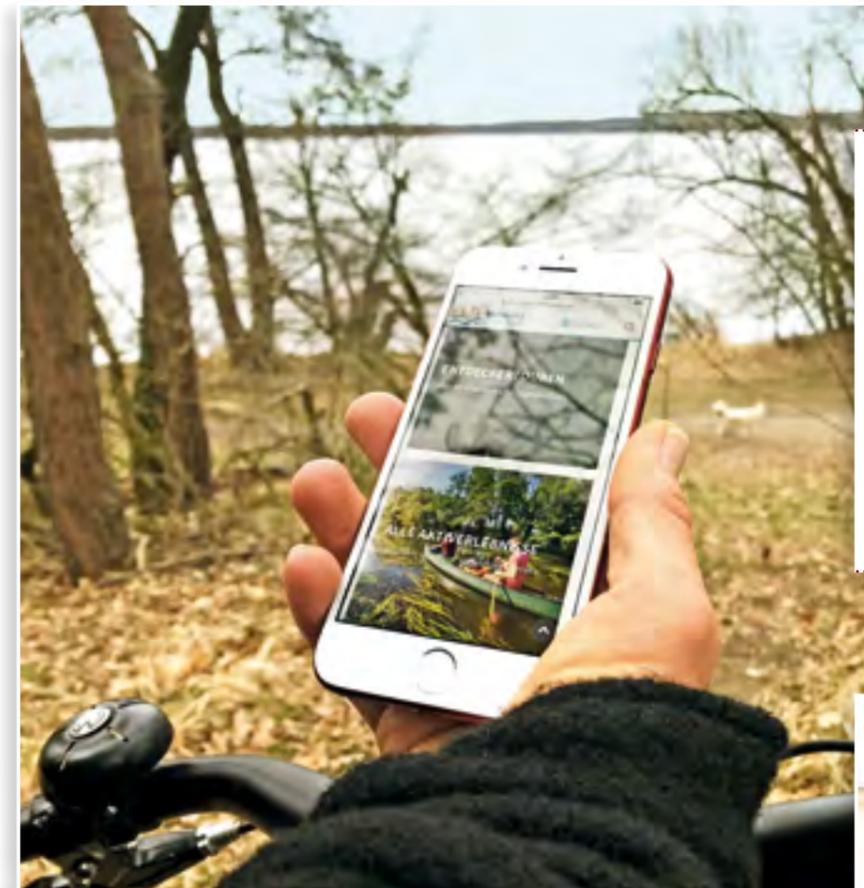
Zwischen Berlin und Frankfurt (Oder), Bad Freienwalde und Neuzelle erstrecken sich unzählige Seen inmitten unberührter Natur. Altstädte und Dörfer mit historischen Zentren, Klöstern, Burgen und Schlössern sind hier zu entdecken. 20 Millionen Tagesgäste reisen jährlich an, die Übernachtungszahlen übersteigen die Zwei-Millionen-Grenze. Hinzu kommen die Einheimischen, die natürlich auch Angebote für Freizeit und Erholung suchen.

Die moderne technologische Präsenz digitaler Informationssysteme spielt im Tourismus eine große Rolle. Nahezu jeder Gast möchte zu jeder Zeit und an jedem Ort aktuelle Informationen online mit Smartphone, Tablet oder mit Hilfe anderer neuester Technologien abrufen und auf ihn zugeschnittene Angebote erhalten. Im Hinblick auf die Digitalisierung konnten wir uns durch die LEADER Kooperation weiter an diesem Trend ausrichten und eine stärkere Inwertsetzung unseres Natur- und Kulturerbes erreichen.

Als Kooperationsprojekt mit der LAG Märkische Seen und mit fachlicher Expertise und in Zusammenarbeit mit dem Seenland Oder-Spree e.V. wurde von Mai bis Dezember 2020 an 125 ausgewählten Standorten digitale

Touchpoints im Innen- und Außenbereich installiert. Mit der brandenburgweit eingesetzten Software »MeinBrandenburg« werden die Daten nutzerfreundlich ausgespielt. Auch der DB Regio nutzt sie als Grundlage für die App »DB Ausflug«.

Es gibt drei zentrale Datenbanken, in die landesweit touristische relevante Informationen eingespeist werden. Das gesamte sogenannte »Contentnetzwerk Brandenburg« wurde mit dieser Digitalisierungs-Strategie 2018 mit dem Deutschen Tourismuspreis ausgezeichnet. Wir sind stolz,



das »Contentnetzwerk Brandenburg« in unserer Region an 125 Standorten in die Tat umgesetzt.

Der Gast erhält standortnahe digitale Informationen in den Kategorien: Essen, Übernachtung, Karten und Touren (Wasser, Rad, Wandern), Veranstaltungen, Geheimtipps, Service (wie Buchung, Ausleihe), Sehenswürdigkeiten und vieles mehr. Aus diesen Bausteinen können die Besucher ganz individuell den perfekten Tag zusammenstellen. Es wird sichtbar gemacht, wie weit die Angebote vom jeweiligen Standort entfernt sind. Das System unterbreitet Routenvorschläge zu selbst gewählten Zielen. Für unsere Einheimischen hat das den Effekt, dass sie ihr eigenes Umfeld besser kennenlernen und die regionalen Angebote nun auch verstärkt nutzen. Sehr gern informieren sie jetzt Familie, Freunde und Gäste über die vielen kleinen und großen Attraktionen – und das mit einem gewissen Stolz!

Darüber hinaus erreichen wir eine stärkere Vernetzung der Anbieter untereinander, da sie mehr voneinander erfahren. Diesen Impuls haben wir in Workshops, Seminaren und Coachings noch weiter verstärkt. Das zukunftsfähige Netzwerk mit aktiven Teilnehmern ist ein echter LEADER-Mehrwert.



Wir sind einmalig im deutschsprachigen Raum!

»Im deutschsprachigen Raum gibt es keine vergleichbare touristische Destination, die ihren Gästen und Bewohnern einen so umfangreichen digitalen Informationsservice mit einer so breit angelegten Vernetzung bietet« – sagt Dr. Zimmer von der Tourismus Marketinggesellschaft Brandenburg.



Digitalisierung im Seenland Oder-Spree

Ellen Rußig
Seenland Oder-Spree e.V.
Ulmenstraße 15
15526 Bad Saarow
Tel.: 033631 868100
www.seenland-oderspree.de

A ZOO - in the middle of the Oderbruch

Rabbits, horses, donkeys, goats, sheep, birds, a llama, a camel lady and many more animal friends are waiting for visitors of all ages at Altreetzer Zoo. The beautiful zoo grounds are located in the middle of the Oderbruch.



Ein ZOO - mitten im Oderbruch

Hasen, Pferde, Esel, Ziegen, Schafe, Vögel, ein Lama, eine Kameldame und noch viele tierische Freunde mehr warten im Altreetzer Zoo auf große und kleine Besucher. Das schöne Zoogelände liegt mitten im Oderbruch.



Die freundlichen Lebewesen befinden sich in liebevoller Obhut von Sabine Klein und ihrem engagierten Team. Die Stephanus-Werkstätten Bad Freienwalde werden hier in Zukunft auch Menschen mit Einschränkungen beschäftigen. Gemeinsam wird der Zoo-Betrieb mit den ausgebildeten Tierpflegern umgestaltet und so zu einem ganz besonderen Ort des Miteinanders.

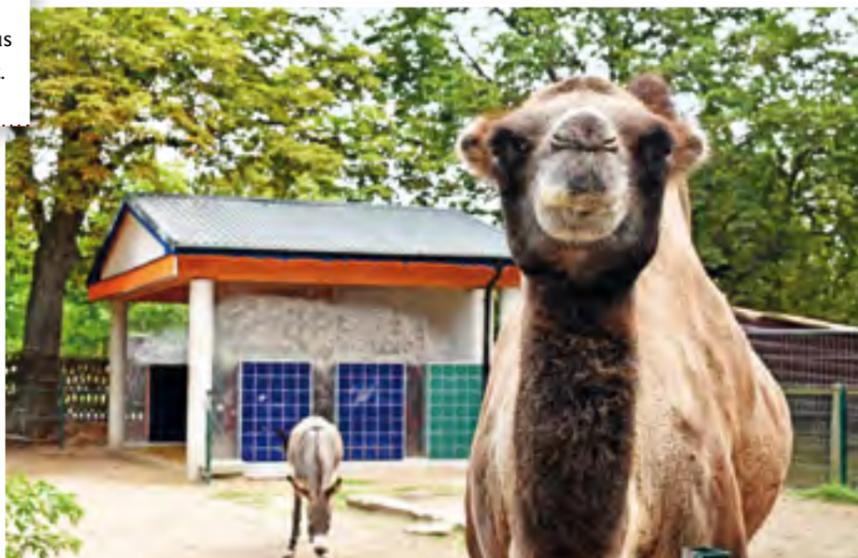
Vor allem die kleinen Gäste erleben in Altreetz einen unvergesslichen Tag. Die Kinder können hier nach einem Besuch bei ihren lebendigen Lieblingstieren auf dem großen Spielplatz toben. Eine Geburtstagsfeier mitten im Zoo macht besonderes Spaß. Schulausflüge mit der ganzen Klasse sind auch sehr beliebt.

Ein kleiner Zoo mit großer Wirkung

Sabine Klein genießt die Einzigartigkeit dieses Kleinodes und die begeistertsten Rückmeldungen der Zoobesucher. Durch die Ferienhäuser mitten im Zoo, die begehbaren Gehege und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den landesweit bekannten Zoos von Berlin, Eberswalde und Cottbus hat sich der Oderbruchzoo Altreetz inzwischen über die Region hinaus einen Namen gemacht und wird viel besucht.

Ein Highlight ist natürlich, dass man in fünf barrierefreien Ferienhäusern auf dem Zoogelände übernachten kann. Frühaufsteher können dann sogar bei der Fütterung mit dabei sein. Von der Futterzubereitung und Portionierung im Wirtschaftshof bis hin zur Fütterung in den Tiergehegen. So erleben die Übernachtungsgäste das Zoo-Leben hautnah mit.

Viele Tiere können auch gestreichelt werden. Ein großes Kamel zu streicheln, das ist wohl auch für Erwachsene etwas ganz Besonderes! Für Menschen mit Behinderung wirken diese Berührungen und nahen Kontakte oft heilsam und beruhigend.



Oderbruchzoo Altreetz

Roman Bourwieg
Schulgartenstraße 10
16259 Oderaue
OT Altreetz
Tel.: 03344 417340
www.oderbruchzoo.de

Stadt-Land-Brücke: Kunst in der Kulturmühle Lietzen

Die Kunstprojekte in der Kulturmühle Lietzen lösen immer auch soziale Impulse unter den Beteiligten aus. Die Mitglieder des Vereins SocialArt e.V. fördern durch Kunstaktionen nachhaltige Verständigungsprozesse, vor allem zwischen Stadt- und LandbewohnerInnen.



Die Themen Natur, Kunst und Soziales verschmelzen zu einzigartigen Angeboten. Das Vereinshaus von SocialArt e.V. - die »Kulturmühle Lietzen« - liegt am Rande der Ortschaft unweit der Oder, direkt im Natur- und Landschaftsschutzgebiet »Platkower Mühlenfließ«. Die einstige Wassermühle wurde ab

1971 von der Nationalen Volksarmee (NVA) umgebaut und bis 1990 genutzt. 2004 hat der Verein das marode Gebäude gekauft und saniert. Im dazugehörigen Waldstück »Niemandland« und auf dem Vereinsgelände finden Kunstworkshops statt, die immer auch einen Bezug zur Natur haben.

SocialArt e.V. versteht sich als eine Stadt-Land-Brücke mit Schnittstellen zwischen Sozialarbeit und Umweltbildung mit Kunst und Kultur. Dazu zählen das Bauen mit Naturmaterialien im »Niemandland«, Streetartprojekte, Musikfestivals, Theater und vieles mehr. Der Verein fördert durch seine Arbeit die soziale und kulturelle Kompetenz der Menschen. Dabei sind die Angebote nicht auf bestimmte Zielgruppen festgelegt. Vielmehr ermöglichen sie eine breite Verständigung der unterschiedlichen TeilnehmerInnen. Die Kulturmühle bietet einen geschützten Raum für Begegnungen und Austausch. Im Gebäude selbst gibt es Galerien, Möglichkeiten für Netzwerktreffen, Kreativräume und ein geräumiges Büro. Beim Arbeiten, im Austausch, beim Kreativsein entstehen die neuen Ideen für künftige Projekte.



Town-State-Bridge: Art in the Kulturmühle Lietzen

The art projects in the Kulturmühle Lietzen always trigger social impulses among the participants. The members of the association SocialArt e.V. promote sustainable processes of understanding through art events, especially between urban and rural residents.



Authentisches Miteinander seit 2004

Inga Brandt ist Sozialpädagogin, begeisterte Künstlerin, Naturliebhaberin und inzwischen über die selbst mitgebaute Stadt-Land-Brücke gegangen. Sie lebt jetzt im Oderbruch, genau wie Jörg Oehley. Er hat sich als Diplom-Ingenieur für Landschaftsnutzung und Naturschutz auf das Thema Umweltbildung spezialisiert. Beide arbeiten mit großer Hingabe in der Kulturmühle Lietzen.



Kulturmühle Lietzen

Inga Brandt
Am Mühlensee 2
15306 Lietzen
Tel.: 033470 40246
www.socialart.eu

Fresh air for children at the Oder country camp Falkenhagen

The technical youth leisure and educational society organises adventures for young people in Falkenhagen. The property in August-Bebel-Strasse covers an area of about 25,000 square metres. Several buildings from the 1950s were used here for almost 50 years as an after-work home.



Pädagogisches Feingefühl

Thomas Hesselbarth liebt das Arbeiten mit den Kinder- und Jugendgruppen. Sein Engagement ist groß. Auch viele andere, oft ehrenamtliche Unterstützer ermöglichen das selbstbestimmte, gemeinsame und aktive Erkunden in der Natur. So können bereits die Jüngsten Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt und soziales Miteinander trainieren.



Oderlandcamp

Thomas Hesselbarth
August-Bebel-Straße 37
15306 Falkenhagen (Mark)
Tel.: 0151 11184289
www.schullandheim.de/
slh-oderlandcamp

Frische Luft für Kinder im Oderlandcamp Falkenhagen

Die Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft organisiert in Falkenhagen Abenteuer für junge Menschen. Das Grundstück in der August-Bebel-Straße umfasst eine Fläche von ca. 25.000 Quadratmeter. Mehrere Gebäude aus den 1950er Jahren wurden hier fast 50 Jahre lang als Feierabendheim genutzt.



Eins der Häuser steht nun schon seit 30 Jahren als Jugendbegegnungsstätte zur Verfügung. Und seit 2009 gibt es auf dem Areal eine neue, gut genutzte Mehrzweckhalle. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Dorfbewohner und Besucher können hier tanzen, turnen, spielen – oder an anderen Veranstaltungen teilnehmen.

Im Oderlandcamp tummeln sich bis zu 60 Kinder und Jugendliche gleichzeitig. Dabei treffen Kinder aus Stadt und Land aufeinander und lernen sich spielend kennen. Die Weitläufigkeit des Geländes erfordert eine gute Verständigung der Pädagogen mit den jungen Besuchern. Denn die Kinder und Jugendlichen können und sollen selbständig und verantwortungsvoll auch in unbeobachteten Nischen und Ecken ihre Freizeit und Abenteuer gestalten.

Die Angebote sind sehr vielseitig und gut nachgefragt. Unter Anleitung speziell ausgebildeter Erlebnispädagogen wird z.B. in echten Tipis gecamppt, mit Pfeil und Bogen geschossen, Lagerfeuer angezündet und darüber die Suppe selbst gekocht. Viele Aktivitäten finden auch direkt im Wald statt, wie Schnitzeljagd, Orientierungsläufe, Nachtwanderungen oder Grünholzschnitzen. Das Gelände, die Übernachtungsmöglichkeiten, die neuen Sanitäranlagen und viele der Angebote sind barrierefrei.



Drumrumradeln um Frankfurt (Oder)

Die Stadt Frankfurt (Oder) hat neun ländlich geprägte Ortsteile. Auf Initiative der Ortsvorsteher ist ein beispielgebendes Kooperationsprojekt entstanden. In allen Ortsteilen wurden Radler-Rastplätze errichtet. Sie sind ausgestattet mit E-Bike-Ladestationen und überdachten Sitzmöbeln aus Holz.



Die zweckmäßigen Plätze werden von Besuchern und Einheimischen gleichermaßen frequentiert. Die Bewohner sind ganz besonders stolz auf die Sehenswürdigkeiten ihrer Ortsteile. Denn diese werden nun auf großen Schautafeln präsentiert: vom Bismarckturm über historische Kirchen und Feldsteinhäuser, über uralte Eichen und einen Burgwall bis hin zur kleinen Ostsee – dem Helenesee.

Das Erkunden der unterschiedlichen Ortsteile macht den Frankfurtern genauso viel Freude wie den Fahrradtouristen von außerhalb. Auf 42 Kilometern umspannt der eigens für dieses Projekt ausgeschilderte Radweg die schönsten naturräumlichen Szenerien mit Schafen, Kühen, Landwirtschaft und Feuchtwiesen. Die romantische Insel Ziegenwerder mit dem Europagarten 2003 liegt auch an der Strecke. Das besondere Highlight ist und bleibt der Grenzfluss zu Polen. Beim Radeln durch die Stadt geht es auch ein Stück direkt



an der Oder entlang. Ein Abstecher über die Grenzbrücke nach Słubice in Polen ist möglich. Mit viel Einsatz und Engagement haben die Akteure die Plätze für das Aufstellen der Sitzaufen und der E-Bike-Ladestation selbst hergerichtet. Jedes Jahr soll es mit der Märkischen Oderzeitung (MOZ) und den Beteiligten nun eine gemeinsame Radrundtour geben. Erfolgreich gepробt wurde das schon beim ersten Anradeln im September 2018. Die Tour führte durch alle Ortsteile: Kliestow, Booßen, Rosengarten, Markendorf Siedlung, Lichtenberg, Hohenwalde, Markendorf, Lossow und Güldendorf.

Cycling about around Frankfurt (Oder)

The city of Frankfurt (Oder) has nine rural districts. On the initiative of the local leaders, an exemplary cooperation project has emerged. Cyclist rest areas were built in all districts. They are equipped with e-bike charging stations and provide covered wooden seating.



Frau mit Kondition

Sie radelt mit Begeisterung öfter mal die 42-Kilometer-Runde oder auch kürzere Teilstrecken ab. Ohne das ausdauernde Engagement von Anja Greschke aus der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) wäre die gute Koordination des Gesamtprojektes wohl so nicht möglich gewesen. Ein schönes Miteinander von Bürgern für ihre und mit ihrer Stadt.



Deutsch-Polnische Tourist-information Frankfurt (Oder)

Große Oderstraße 29
15230 Frankfurt (Oder)
Tel: 0335 6100800
www.frankfurt-slubice.eu

Learning by using your eyes and hands – in the workshop

In the Lindenberg Weather Museum, children can learn in very practical ways. For more than ten years, extracurricular events and project days on »Weather and Climate, Nature and Environment« have been offered here. In the new »Lernwerkstatt« (workshop), real researchers and explorers can now get active!



Wetterfester Wissenschaftler

Jannis Buttler ist fasziniert von den komplexen Zusammenhängen im System Erde. Seine Kenntnisse vermittelt er kreativ und kindgerecht. Er liebt die Arbeit mit den Jüngsten, denn sie sind mit Begeisterung und Experimentierfreude dabei. Der studierte Geoökologe entwickelt Experimente, Lernziele und den notwendigen Freiraum für das eigenständige Arbeiten seiner jungen Schützlinge.



Wettermuseum e.V.

Jannis Buttler
Herzberger Str. 21
15848 Tauche
OT Lindenberg
Tel.: 033677 62521
www.wettermuseum.de

Von Auge und Hand zum Verstand – in der Lernwerkstatt

Im Wettermuseum Lindenberg können Kinder ganz praktisch lernen. Hier werden schon seit über zehn Jahren außerschulische Veranstaltungen und Projektstage zu den Themen »Wetter und Klima, Natur und Umwelt« angeboten. In der neuen Lernwerkstatt können nun richtige Forscher und Entdecker tätig werden!



Experimentiert wurde in Lindenberg schon immer. Die Wetterforscher haben ihren Sitz hier seit über 100 Jahren. Auch heute noch liefert Lindenberg Daten für die aktuelle Wetterbeobachtung. Seit Kurzem gibt es eine eigene Lernwerkstatt für kleine Forscher. Die Kinder

können selbstbestimmt an verschiedenen Lernstationen experimentieren. Die Themenvielfalt reicht dabei von »Sonne satt«, »Stürmische Zeiten«, »Erneuerbare Energien« bis hin zu »Klimawandel«. Ziel ist vor allem, die Kinder zum selbstständigen Fragen und Beobachten zu motivieren und den Spaß am Experimentieren zu wecken. Schließlich lassen sich gesellschaftliche Probleme wie die Klimakrise nicht allein durch Lehrbuchwissen vermitteln, sondern erfordern die Fähigkeit zum Beobachten, Hinterfragen und gemeinsamen Suchen nach Lösungen.

Bereits 2013 wurde dieses Konzept mit der Grundschule in Lindenberg erfolgreich erprobt. Seit 2020 kann nun Wissen sehr praktisch vermittelt werden. Die thematischen Angebote werden für Kindergruppen aus ganz Brandenburg konzipiert. Die Pädagogen können sich einfach telefonisch mit dem Wettermuseum in Verbindung setzen und einen Termin vereinbaren. Natürlich ist das Museum auch für Fachpublikum und Interessierte geöffnet. Im modernen Besucherzentrum mit Café organisiert der Verein eine optimale Gästebetreuung.



Rasten und Ruhen in Kummerow

Wer die »Märkische Umfahrt« mit Kanu oder Ruderboot entlangschippert, ist mehrere Tage unterwegs. Rasten und Ruhen kann man dann zum Beispiel auf dem schönen Wasserwanderastplatz in Kummerow, zwischen Beeskow und Schwielochsee, direkt an der Spree.



Unsere Reiseregion ist deutschlandweit eine der wasserreichsten Gegenden. Das merken inzwischen auch die immer zahlreicher werdenden Touristen. Hier suchen und finden sie Ruhe und Erholung am und im Wasser. In den besonders sensiblen Uferbereichen von Oder und Spree tragen die gut ausgebauten Wasserwanderrastplätze auch dazu bei, den Einklang zwischen Besuchern und Natur zu erhalten. Wildes Campen zerstört nämlich empfindliche Biotope.

Der Ortsteil Kummerow liegt im Landschaftsschutzgebiet Schwielochsee. Hier ist der Wasserwanderrastplatz romantisch eingebettet in das Naturschutzgebiet »Spreewiesen südlich von Beeskow«.

Der Platz wurde im Jahr 1992 angelegt und kontinuierlich ausgebaut. Er ist auch mit dem PKW erreichbar. So kann man von hier aus das eigene Boot bis an die Spree transportieren. Der neue Schwimmsteg macht das Anlegen und Aussteigen leicht. An Land gibt es so einiges zu entdecken, zum Beispiel ein Beachvolleyballfeld, Ruheplätze, Schleichwege und gemütliche Sitzbereiche für größere und kleinere Gruppen.

Neben der touristischen Nutzung dient das schöne Plätzchen der Dorfgemeinschaft gern als Fest- und Veranstaltungsort. Einwohner und Gäste schätzen den neuen Beachvolleyballplatz und nicht zuletzt die moderne Sanitäreinrichtung. Ordnung und Pflege des Platzes werden von der engagierten Dorfgemeinschaft sichergestellt.



Resting and resting in Kummerow

Anyone who sails along the »Märkische Umfahrt« by canoe or rowing boat is on the road for several days. You can then rest and rest, for example, on the beautiful water hiking site in Kummerow.

Schwimmen – Sonnen – Angeln – Seele baumeln lassen

Ortsvorsteher Sebastian Nagel (l.) und der ehemalige Bürgermeister von Friedland Thomas Hähle (r.) sind sich einig: Hier lohnt sich ihr Engagement. Gemeinsam wird Schritt für Schritt die Erweiterung umgesetzt und die Pflege des schönen Platzes am Spreeufer ist auch gesichert.



Wasserwanderrastplatz Kummerow

Maik Koschack
Lindenstraße 13
15848 Friedland
Tel: 033676 609-0
www.friedland-nl.de

Good by nature – the Oder-Spree Lake District

Nature tourism in the Oder-Spree Lake District is impressive! In cooperation with various providers, we have created a wide range of opportunities for guests in our region. For example, they can now cycle in the footsteps of the monks around Neuzelle or overcome almost 1000 metres in altitude in the Bad Freienwald mountain hiking park.



Von Natur aus gut – das Seenland Oder-Spree

Der Naturtourismus im Seenland Oder-Spree kann sich sehen lassen! In Kooperation unterschiedlichster Anbieter haben wir vielfältige Möglichkeiten für die Gäste unserer Region geschaffen. So können sie nun zum Beispiel auf den Spuren der Mönche rund um Neuzelle radeln oder sie überwinden fast 1.000 Höhenmeter im Bergwanderpark Bad Freienwalde.



Ob im Naturpark Schlaubetal oder in der Märkischen Schweiz, auf dem 66-Seen-Wanderweg oder auf der Märkischen Schlössertour: Überall finden Erholungssuchende eine einmalige Naturlandschaft mit viel Wasser. Im Namen unserer Reiseregion »Seenland Oder-Spree« liegt ja auch schon der Kern des Besonderen: Wir haben bundesweit die größte Fläche an touristisch nutzbaren Binnengewässern, Seen und Flüssen! Ein unermesslich wertvolles Potenzial für eine nachhaltige Entwicklung des Naturtourismus. Wir können aber auch mit Weite punkten, insbesondere im Oderbruch, und mit Höhe – wie in den beiden Naturparks Schlaubetal und Märkische Schweiz und in der bergigen Region um Bad Freienwalde.

Ein Ergebnis der Kooperation ist, dass der Seenland Oder-Spree e.V. das Marketing unserer Region nun viel stärker auf das Thema Naturtourismus und Wasser ausrichtet: Dabei rücken Aktivitäten in und mit der Natur wie Radeln, Wandern, Angeln und Paddeln in den Mittelpunkt. Die Zielgruppe »Angler« wird z. B. das erste Mal mit einem qualifizierten Angelführer angesprochen und in unsere Region eingeladen.

Neben einer hochwertigen Infrastruktur wird immer mehr eine emotional ansprechende »Inszenierung« der Angebote Voraussetzung für Erfolg in touristischen Destinationen. Dafür haben wir gezielt eine Strategie nach innen entwickelt, um unsere Anbieter noch mehr für die Vorzüge ihrer eigenen Region zu begeistern. Und diese Begeisterung gilt es an die touristischen Besucher weiterzugeben. Erreicht werden die Gäste über ein sogenanntes »Storytelling« – dabei werden Geschichten erzählt, Gesichter gezeigt, Mythen entdeckt und Abenteuer versprochen.

Nach zahlreichen Sitzungen, Workshops, Schulungen und Vor-Ort-Treffen hat die Reiseregion nun ein neues Erlebnisprofil: »Wahre Größe im Wasser-



Ellen Rußig und ihr Team

Ohne das unermüdliche Engagement von Ellen Rußig und ihrem Team des überregional wirksamen Seenland Oder-Spree e.V. wären wir wohl nicht die erfolgreichste Reiseregion Brandenburgs. Wir haben im landesweiten Vergleich die höchsten Übernachtungszahlen.

Wir können sogar mit drei Kurorten, einer Therme und drei Naturparks aufwarten. Da die Anbieter der Region so unterschiedlich sind, ist das Netzwerken und das kooperative Zusammenschweißen leistungsstarker Partner für eine bessere Vermarktung Grundvoraussetzung für unseren Erfolg! Und genau das gelingt in Zusammenarbeit der LAG Märkische Seen und der LAG Oderland mit dem Seenland Oder-Spree e.V. und den vielen interessanten touristischen Anbietern!

Reich des Seenlandes zwischen Oder und Spree«. Unvergessliche Erlebnisse kann der Gast beispielsweise beim Wandern im Bergwanderpark Bad Freienwalde, beim Radeln im Oderbruch oder beim Paddeln auf Oder und Spree durch naturverbundene Aktivität gewinnen. Auch im Inneren kann er Kraft und Größe erlangen, wenn die körperlichen Herausforderungen bewältigt sind und sich der Einklang mit der Natur eingestellt hat.

Große Zielstellung bleibt es, das Netzwerk unserer touristischen Anbieter auf Dauer aktiv zu halten, interessiert am Wissen voneinander und am Austausch miteinander, an der Zusammenarbeit für weitere Produkte und Angebote und an gegenseitigen Empfehlungen. Denn nur so gelingt es, die Region als etwas ganz Besonderes und »gefühltes Ganzes« von innen nach außen zu vermarkten.

Es sind Broschüren, Karten und Artikel erarbeitet worden, die unter www.seenland-OderSpree.de bestellt werden können. Die Touristiker im Seenland Oder-Spree sind auf ihre Gäste und deren individuelle Wünsche bestens vorbereitet!



Naturtourismus im Seenland Oder-Spree

Ellen Rußig
Seenland Oder-Spree e.V.
Ulmenstraße 15
15526 Bad Saarow
Tel.: 033631 868100
www.seenland-oderspree.de

Precision Dairy Farming: Animal Welfare and Profitability

Our farmers are under enormous cost pressure. They are constantly looking for good solutions. Twelve farms from Fläming and our region have therefore joined forces to counter the cost pressure in milk production.

Precision Dairy Farming: Tierwohl und Wirtschaftlichkeit

Unsere Landwirte stehen unter enormen Kostendruck. Sie suchen ständig nach guten Lösungen. 12 Agrarbetriebe aus dem Fläming und aus unserer Region haben sich deshalb zusammengeschlossen, um diesem Kostendruck bei der Milchproduktion zu begegnen.



Agrargenossenschaft Ranzig

Christian Rußig hat als Leiter für Tierproduktion den neuen Pasteur für die Tränkmilch der Kälber erfolgreich eingesetzt.

Mit der keimfreien Tränkmilch konnten Krankheiten reduziert und 15 Prozent mehr Gewichtszunahme erreicht werden. »Der Beruf des Landwirtes macht mir Spaß. Er ist eng mit moderner Technik und Digitalisierung verknüpft. Und dennoch bleibt unsere Arbeit bodenständig.«

Beim Precision Dairy Farming kommen neue Technologien und Verfahren zur individuellen Fütterung, Einzeltierüberwachung und Leistungserfassung von Milchkühen zum Einsatz. Für ganz Brandenburg gehen unsere Kooperationspartner neue Wege, um das Tierwohl und das Produktionsmanagement gemeinsam zu verbessern.

Tier- und Umweltschutz, Rentabilität, Qualitätssicherungs- und Nachweisverfahren stehen im Mittelpunkt aller Betrachtungen. Dieses ganzheitliche Herangehen an die Milchproduktion wird als Precision Dairy Farming bezeichnet.

Im Rahmen des vierjährigen LEADER-Kooperationsprojektes wurde der Technologieinsatz in wirtschaftlichen Teilbereichen der Betriebe umgesetzt. Neueste Elektronik beim Melkprozess, in der Kälberaufzucht, im Fruchtbarkeits- und Tiergesundheitsmanagement sowie bei der Datenverarbeitung und dem Controlling sind angewendet worden.

In den verschiedenen Betrieben wurden unterschiedliche elektronische Anlagen und Geräte installiert. Je nach dem, was sich zur Betriebsoptimierung

jeweils am besten eignet. Die dafür notwendigen Analysen, Investitionen und Schulungen sind auf die individuellen Gegebenheiten und Bedarfe zugeschnitten. Anspruch der Kooperation ist es, dass die gewonnenen Ergebnisse so aufbereitet werden, dass alle Partner darauf zurückgreifen können.

Die regionale Agrarservice-, Handels- und Beratungsgesellschaft AHB GmbH übernimmt die Funktion des Koordinators. Sie berät, schult und bereitet die Ergebnisse so auf, dass sie übertragbar sind. Auch andere Firmen aus ganz Brandenburg können von den hier gesammelten Erfahrungen lernen. Damit wird unser Precision Dairy Farming zu einem richtigen Modellprojekt.

Ein Beispiel, das nun auch auf andere Betriebe übertragen werden kann: Eines der zwölf teilnehmenden Landwirtschaftsunternehmen ist die PDA Produktions- und Dienstleistungsgesellschaft der Agrarwirtschaft mbH in Alt Zeschdorf. Sie hat 460 Milchkühe und durchschnittlich 530 Jungrinder in der Nachzucht. Im Projektverlauf investierte der Betrieb in einen neuen Kälberstall, installierte rechnergestützte Tränkeautomaten sowie eine automatische Kälberwaage. Dies führte im Ergebnis zu einer besseren tierindividuellen Überwachung, Betreuung und Versorgung der Jungtiere, zu weniger Erkrankungen sowie zu einer besseren Fitness. Am Ende des Projektes ist damit die Milchproduktion rentabler geworden. Ein schöner Erfolg!

Die regelmäßig mit allen Partnern durchgeführten Treffen waren und sind auch heute noch ein Zugewinn für alle. Dieser spezifische Austausch der Milchproduzenten untereinander ist einmalig in ganz Brandenburg. Gut, dass es LEADER gibt und wir solche Initiativen unterstützen können.



Precision Dairy Farming
 AHB – Agrarservice, Handels-
 und Beratungsgesellschaft mbH
 Dr. Matthias Platen
 Dorfstraße 1
 14513 Teltow/Ruhlsdorf
 Tel.: 03328 319251
 www.ahb-agrarberatung.de





Impressum

Kompetent, stark und selbstbewusst für unser Oderland
Eine Broschüre der Lokalen Aktionsgruppe Oderland e.V.

Auflage: 4.000 Stück

Herausgeber: Lokale Aktionsgruppe Oderland e.V., Mahlerstraße 17, 16269 Wriezen

Redaktion: LAG Oderland e.V., Jeannette Gruner, Andreas Schmidt

Gestaltung: Anne Gubig

Übersetzung: Britt-Marie Dunn

Fotos: Anne Gubig, Sebastian Köpcke, Jeannette Gruner, Volker Weinhold, Astis Krause

www.astiskrause.de (Wettermuseum, Foto 1 und 2), Matthias Raupach (Hof-Theater Bad Freienwalde),

Jan Battmer (Kloster Neuzelle), Andreas Schmidt (Kirche Wriezen), Archiv Freundeskreis der

Fachwerkkirche Sietzing e.V. (Kirche Sietzing, Foto 1), Archiv Familie Schubert (Schuberts Oderbruch-

Landpension), Archiv (Landfleischerei Dolgeln GmbH), Johannes Schmid (BaumSchmid),

Andreas Schulze (Physiotherapie Andreas Schulze), Katrin Riegel (Digitalisierung im Seenland

Oder-Spree), Roman Bourwieg (Oderbruchzoo Altreetz, Foto 1)

Weitere Fotos wurden dem Herausgeber mit freundlicher Genehmigung der Projektträger

überlassen oder entstammen dem Bildarchiv der LAG Oderland e. V.

Druck: ARNOLD group

Bezugsadressen:

Lokale Aktionsgruppe Oderland e.V.:

Mahlerstraße 17, 16269 Wriezen, Tel.: 033456 71055

Tränkeweg 5, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361 5660174

Email: info@lag-oderland.de

*Die Erstellung der Broschüre wurde mit Mitteln aus dem ELER und
Mitteln des Landes Brandenburg gefördert.*



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



